

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1634**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Editorische Notiz.....  | V  |
| Erklärung häufiger Symbole.....   | VI |
| 01. April 1634.....   | 2  |
| <i>Übernachtung auf dem Schiff bei Sturm – Rückkehr zu Lande nach Glückstadt – Gespräch mit einem Dr. Stöcker, dem Leibarzt des Kronprinzen Christian von Dänemark – Weiterfahrt auf der Elbe nach Stade – Unterwegs Beschreibung eines gestrandeten Schiffes – Gespräche mit zwei schwedischen Offizieren – Weiterreise nach Bremervörde.</i>                    |    |
| 02. April 1634.....   | 3  |
| <i>Weiterfahrt nach Bremen – Weingeschenk durch den Rat.</i>  |    |
| 03. April 1634.....   | 3  |
| <i>Weiterreise auf der Weser nach Elsfleth – Konflikt zwischen der Stadt Bremen und dem Grafen Anton Günther von Oldenburg um die Schifffahrtsrechte auf der Weser – Nachrichten.</i>   |    |
| 04. April 1634.....   | 5  |
| <i>Weiterfahrt zu Lande nach Aurich.</i>  |    |
| 05. April 1634.....   | 5  |
| <i>Einladung durch den Grafen Ulrich II. von Ostfriesland und dessen Gemahlin Juliana – Abreise des schwedischen Stiftskanzlers Johannes Stalman – Anhaltender Sturm – Ruhetag.</i>   |    |
| 06. April 1634.....   | 6  |
| <i>Mit dem Abendmahlsempfang begründete Verlängerung des Aufenthalts in Aurich – Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag – Spaziergang mit dem Grafen von Ostfriesland in die gräflichen Gärten und Ställe – Häufige Gespräche mit der Gräfin von Ostfriesland – Starkes Trinken der fürstlichen Hofjunker Andreas Napierski und Ernst Dietrich von Röder.</i> |    |
| 07. April 1634.....   | 6  |
| <i>Anhörung der Predigt zum Ostermontag – Besuch des Tiergartens – Paille-Maille-Spiel mit dem Grafen von Ostfriesland – Besichtigung der Kabinette der Gräfin und der Wohnräume des Grafen.</i>  |    |
| 08. April 1634.....   | 7  |
| <i>Kirchgang zum Ostermontag – Jagd – Besichtigung weiterer Kabinette der Gräfin von Ostfriesland – Ankündigung eines Besuches durch die Gräfin Clara von Schwarzburg-Frankenhausen.</i>  |    |
| 09. April 1634.....   | 7  |
| <i>Weiterreise mit dem Grafen und der Gräfin von Ostfriesland nach Pewsum – Unterwegs Besichtigung des gräflichen Stammsitzes Greetsiel – Beschreibung der Landschaft – Abendlicher Abschied von der Gräfin.</i>  |    |
| 10. April 1634.....   | 8  |
| <i>Abreise der Gräfin von Ostfriesland – Weiterfahrt nach Groningen – Begleitung durch den Grafen von Ostfriesland bis Knock – Mittagessen und Gespräche mit Emdener Bürgermeistern und Ratsherren in Pewsum – Unterwegs Überquerung der Ems.</i>   |    |
| 11. April 1634.....   | 9  |
| <i>Weiterreise nach Ruinen.</i>   |    |

|   |    |
|---|----|
| 12. April 1634.....   | 10 |
| <i>Weiterfahrt nach Zwartsluis – Ungünstige Änderung der Windrichtung – Übernachtung auf der Zuiderzee.</i>   |    |
| 13. April 1634.....   | 10 |
| <i>Ankunft in Amsterdam am Vormittag – Mittagessen im Gasthaus "König von Dänemark" – Vorgegangene Schifffahrt über die Zuiderzee – Anhörung der Predigt zum weißen Sonntag – Eintreffen des Gepäcks aus Hamburg – Kriegsnachrichten – Abwesenheit der Kaufleute Filippo Calandrini und Charles de Latfeur – Kontaktaufnahme zu dem Kaufmann Hieronymus Hester – Unhöflichkeit der republikanischen Niederländer – Ausbleiben der Post.</i> |    |
| 14. April 1634.....   | 12 |
| <i>Besuch durch Hester – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Korrespondenz – Einnahme von Arznei.</i>  |    |
| 15. April 1634.....   | 13 |
| <i>Traum – Wetterbedingter Ausfall des Harderwijker Schiffes mit der Post – Entsendung des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin nach Den Haag – Administratives – Besuch durch Hester.</i>   |    |
| 16. April 1634.....   | 14 |
| <i>Besuch durch August Ernst von Erlach und dessen Hofmeister Zacharias Straube – Separates Mittagessen wegen Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>  |    |
| 17. April 1634.....   | 15 |
| <i>Besuch durch den ehemaligen Kammerdiener Melchior Örtel – Ehemaliger Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und ein Herr Mensenius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Spaziergang zur Börse.</i>   |    |
| 18. April 1634.....   | 15 |
| <i>Nachdenken und Selbstgespräche – Nächtliche und morgentliche Ängste wegen der Kriegsgefangenschaft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Spaziergang durch die Stadt – Geldangelegenheiten.</i>   |    |
| 19. April 1634.....   | 16 |
| <i>Besuche durch den Harderwijker Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und den deutschsprachigen Prediger Frederik Kessler – Dr. Backofen und Mensenius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lektüre – Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Abreise von Dr. Backofen.</i>  |    |
| 20. April 1634.....   | 18 |
| <i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Geldangelegenheiten – Begegnung mit dem niederländischen Hauptmann Ebbe Ulfeldt beim Abendessen.</i>   |    |
| 21. April 1634.....   | 19 |
| <i>Rückkehr von Deuerlin aus Den Haag – Einnahme von Arznei – Keine Post – Entsendung von Deuerlin, des Kammerdieners Johann Schumann und des Pagen Karl Heinrich von Nostitz nach Den Haag – Weiterreise nach Haarlem auf der neuen Haarlemmertrekvaart – Beschreibung des Kanals – Unterwegs kurzes Gewitter – Unterkunft in der Haarlemer Herberge "Goldenes Vlies" – Besteigung eines Kirchturmes.</i>                                  |    |
| 22. April 1634.....   | 21 |
| <i>Weiterfahrt nach Den Haag – Anwesenheit von Deuerlin, Schumann und Nostitz – Verpasste Reisegelegenheit mit dem französischen Gesandten Hercule-Girard de Charnacé nach Frankreich – Abendessen mit dem ehemaligen Bredaer Drost Johan van Aerssen und einem Herrn Bolsinger im Gasthaus "Stadt Gorcum" – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>  |    |

|  |    |
|--|----|
| 23. April 1634.....  | 22 |
| <i>Vorüberfahrt des Kurprinzen Karl Ludwig von der Pfalz mit seiner Schwester Elisabeth am Gasthaus – Anmeldung bei der verwitweten Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Besuche durch Stalman, Alexander van der Capellen und Dirck Halewijn – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Audienz bei der Kurfürstin von der Pfalz am Nachmittag – Begrüßung durch Fürst Friedrich Heinrich von Oranien aus der Kutsche.</i>  |    |
| 24. April 1634.....  | 24 |
| <i>Gestriger Besuch durch den französischen Fähnrich Henri Spon – Anmeldung beim Fürsten von Oranien – Gespräch und Mittagessen mit dem niederländischen Statthalter – Besuche durch den niederländischen Obristleutnant Hartmann Gottfried von Stein Callenfels und Spon – Besichtigung eines Elefanten, eines Leoparden und einiger Pferde in Rijswijk – Vorbeifahrt an der Kutsche des Fürsten von Oranien auf dem Rückweg nach Den Haag – Besichtigung des dortigen fürstlichen Pferdestalles – Vergebliche Besuche durch Friedrich Hermann von Schönberg und Graf Heinrich Kasimir I. von Nassau-Diez – Angebot der Kutsche des Statthalters.</i> |    |
| 25. April 1634.....  | 28 |
| <i>Besuche durch Graf Johann Albrecht II. zu Solms-Braunfels und den Grafen von Nassau-Diez – Mitteilung des Kurprinzen von der Pfalz durch Schönberg – Besuch durch den Fürsten von Oranien – Mittagsgäste – Besucher am Nachmittag – Aufwartung bei der Kurfürstin von der Pfalz und Gespräch mit dem Kurprinzen am Abend – Vergeblicher Besuch durch Capellen – Verspätung von Spon.</i>  |    |
| 26. April 1634.....  | 29 |
| <i>Ausfahrt nach Honselersdijk, Rijswijk und Loosduinen – Besichtigung des Loosduinener Grabes der Gräfin Margaretha von Henneberg mit deren sagenhaften 365 Kindern – Korrespondenz – Besuche durch Capellen, Lieuwe van Aitzema und Pfalzgraf Friedrich Ludwig von Pfalz-Zweibrücken-Landsberg – Geschenke an mehrere Bedienstete des Fürsten von Oranien und andere Personen.</i>   |    |
| 27. April 1634.....  | 31 |
| <i>Anhörung der Predigt – Besenkung von Stalman und des Statthalter-Sekretärs Junius – Gespräch mit dem schwedischen Botschafter Ludwig Camerarius – Entschluss zur raschen Abreise – Besuche durch Camerarius und Stein Callenfels – Aitzema und Spon als Mittagsgäste – Weiterfahrt nach Rotterdam – Kriegsnachrichten – Ankündigung eines Schiffes von Rotterdam nach Vlissingen.</i>   |    |
| 28. April 1634.....  | 32 |
| <i>Korrespondenz – Weiterreise nach Dortrecht – Bewaffnung des Schiffes.</i>   |    |
| 29. April 1634.....  | 33 |
| <i>Weiterfahrt nach Veere – Fußmarsch bis Middelburg – Entsendung von Örtel – Besichtigung zweier Adler vor dem Middelburger Rathaus – Abfertigung von Örtel nach Harderwijk – Bezahlung der Schiffsbesatzung.</i>   |    |
| 30. April 1634.....  | 34 |
| <i>Weiterreise nach Vlissingen – Gründe für Verzögerung der Schifffahrt – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und Straube nach Middelburg – Abschiedsfreudenschüsse für Charnacé.</i>  |    |
| Personenregister.....  | 37 |
| Ortsregister.....  | 39 |
| Körperschaftsregister.....   | 41 |

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

|   |   |
|---|---|
| ⌘ | böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/<br>unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet) |
| ⊕ |   |
| ☾ | Montag  |
| ♈ | Dienstag  |
| ♉ | Mittwoch  |
| ♊ | Donnerstag  |
| ♋ | Freitag   |
| ♌ | Samstag   |
| ♍ | Sonntag   |

# **Tagebucheinträge**

## 01. April 1634

[[13r]]

σ den 1<sup>sten</sup>: April.

Noch grawsamer contrary<sup>1</sup> windt, vndt die gantze nacht in großen ängsten auf dem Schif geschlafen.

Weil ich dann gesehen, daß ich nicht kondte wieder den Stachel lecken, vndt Gott es vielleicht nicht haben will, alß bin ich zu lande von Schwefelvöer<sup>2</sup> (wie Sie es nennen, ist ein dörfflein am hafен) nach Glückstadt<sup>3</sup> ½ {Meilen} darvon zurück<sup>4</sup> gefahren, vndt alda Doctor Stöckern<sup>5</sup> dem Medico<sup>6</sup> des Printzen in Dennemark<sup>7</sup> zugesprochen.

{Meilen}

Darnach nach dem Jmbiß, zu waßer<sup>8</sup>, nach Staden<sup>9</sup> darvon. Wie wir auß glückstadt fuhren vom Blockhause<sup>10</sup> auß, darauf etzliche hüpsche Stücke<sup>11</sup> liegen [[13v]] vndt bey dem königlichen<sup>12</sup> Orlogsschif so in der Elbe<sup>13</sup> leyt vorüber segelten, sahen wir ein Schiff in vnsers vorigen Schifleins größe, ohngefehr von 8 oder 10 lasten<sup>14</sup>, das war gestern durch den Sturm also verderbet, daß das Stewerruder zerbrochen, die ancker abgerißen vndt das Schif ans landt gestoßen vndt ~~vñ~~ gestrandet. Solch vnglück hette vnß leichtlich auch begegnen können, wo es Gott der Allerhöchste nicht gnediglich abgewendet, dem sey danck davor gesaget, der wolle ferrner recht helfen.

2

---

1 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

2 Wewelsfleth.

3 Glückstadt.

4 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

5 Stöcker, N. N..

6 *Übersetzung*: "Arzt"

7 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

8 Elbe (Labe), Fluss.

9 Stade.

10 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

11 Stück: Geschütz.

12 Dänemark, Königreich.

13 Elbe (Labe), Fluss.

14 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).



Zu Staden<sup>15</sup> sprachen mir ein Schwedischer<sup>16</sup> Major vndt ein Capitän<sup>17</sup> die höflichste Schweden, so ich bißhero gesehen, zu, vndt hatten hüpsch volck<sup>18</sup>, wol armirt, an Finnen in garnjson, nemlich 7 compagnien[.] Es war auch ein deützscher Rittmeister alda, vndt gab allerley discours<sup>19</sup>. etcetera

{Meilen}

Nach Bremerförde<sup>20</sup>, auf Rollwagen<sup>21</sup> des 3  
ertzbischofs<sup>22</sup> residentz, so itzo abwesendt.

## 02. April 1634

ø den 2. Aprilis<sup>23</sup>.

{Meilen}

Von dannen nach Bremen<sup>24</sup> auf Rollwagen<sup>25</sup> Der 7  
Capel<sup>26</sup> Rahtsherr hat mir im nahmen des Rahts<sup>27</sup>  
, incontinentj<sup>28</sup> 10 große kannen<sup>29</sup> weins verehrt<sup>30</sup>  
.

## 03. April 1634

[[14r]]

ø den 3. April. Grün donerstag.

{Meilen}

Zu waßer auf der Weser<sup>31</sup>, nach Fegesack<sup>32</sup> in 1½  
contrary<sup>33</sup> windt, mitt rudern, ligt zur rechten  
handt der Weser, im hinabfahren, alda der hafn

---

15 Stade.

16 Schweden, Königreich.

17 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

18 Volk: Truppen.

19 *Übersetzung*: "Reden"

20 Bremervörde.

21 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

22 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

23 *Übersetzung*: "des Aprils"

24 Bremen.

25 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

26 Cappeln, Heinrich von (1594-1648).

27 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

28 *Übersetzung*: "gleich"

29 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

30 verehren: schenken.

31 Weser, Fluss.

32 Vegesack.

33 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

ist, da die Bremerschiffe sicher liegen. Dasselbst habe ich gefüttert.

Nach dem eßen vollends die Weser hinab biß 1½  
nach Elßvliet<sup>34</sup> ist Oldenburgisch<sup>35</sup>, vndt  
eine zollseüle<sup>36</sup> mitt dem *Oldenburgischen*  
wappen stehet am vfer, es haben aber gleich  
gegenvber die von Bremen<sup>37</sup> ein Orlogsschiff  
in der Weser stehen, abzuwehren, damitt der  
Graf von *Oldenburg*<sup>38</sup> keinen zoll fordere  
könne, *dieweil* sie prætendiren<sup>39</sup> Henricus  
Auceps<sup>40 41</sup>, habe Sie noch mitt der freyen  
navigation<sup>42</sup> in der gantzen Weser begnadiget,  
Solch privilegium<sup>43</sup> seye ihnen von Kaysern zu  
Kaysern confirmirt<sup>44</sup>, vndt könne dem *Grafen*  
*von Oldenburg* in præjudicium tertij<sup>45</sup> kein  
newes privilegium<sup>46</sup> verliehen werden. Dargegen  
opponirt wieder der graf seine rationes<sup>47</sup>, nemlich  
jus territorij<sup>48</sup>, regalien, vndt begnadigungen vom  
Kayser mitt zuziehung der churfürsten<sup>49</sup> auß  
Kayßerlicher macht vollkommenheit. etcetera  
Beym *Oldenburgischen* zollwapen [[14v]] bin ich  
vor Elßvliet<sup>50</sup> außgestiegen, vndt in die herberge  
gegangen zu pernoctiren<sup>51</sup>.

Avis<sup>52</sup> zu Bremen<sup>53</sup>, das hanß Reüße<sup>54</sup> der jmpostor<sup>55</sup> in Spannien<sup>56</sup> solle sein gehangen worden.

---

34 Elsfleth.

35 Oldenburg, Grafschaft.

36 Zollsäule: Zeichen der Zollgrenze.

37 Bremen.

38 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

39 prætendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

40 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

41 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

42 Navigation: Schifffahrt.

43 *Übersetzung*: "Vorrecht"

44 confirmiren: bestätigen.

45 *Übersetzung*: "zum Nachteil eines Dritten"

46 *Übersetzung*: "Vorrecht"

47 *Übersetzung*: "Begründungen"

48 *Übersetzung*: "die Landeshoheit"

49 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

50 Elsfleth.

51 pernoctiren: übernachten.

52 *Übersetzung*: "Nachricht"

53 Bremen.

## 04. April 1634

☽ den 4. Aprill. Charfreytag.

{Meilen}

Von Elßvliet<sup>57</sup> zu wagen nach Farll<sup>58</sup> 3  
<ein> flecken vndt Schloß dem Grafen von  
Delmenhorst<sup>59</sup>. Es hat feine weyde vndt ägker  
hierherumb im Oldenburgischen<sup>60</sup>.  
Märxen<sup>61</sup> <ligt in OstFrießlandt<sup>62</sup>,> <zuvor> 2  
bey Terniemborg<sup>63</sup> vorüber, so noch  
Oldenburgisch[.]  
Aurigk<sup>64</sup>, residentzstadt vndt Schloß des Grafen 3  
von Ost Frießlandt<sup>65</sup>.

## 05. April 1634

☽ den 5. Aprill.

Wie der graf<sup>66</sup> erfahren daß ich alhier<sup>67</sup>, hat er erstlich seynen hofmeister Kniphausen<sup>68</sup> <zu mir geschickt>, darnach ist er selber gar höflich zu mir ins wirtzhauß gekommen, vndt hat mich hienauf aufs schloß gebehten, vndt hinauf begleitet zu kutzschen. Er heist Vlrich, vndt Seine gemahlin Juliana eine geborne Landtgräfin von heßen Darmstadt<sup>69</sup>, <meine anverwandtin.>

herr Stahlmann<sup>70</sup> hat sich heütte von vnß abgesondert, <vndt ist fortgezogen.>

[[15r]]

Der contrary<sup>71</sup> Sturmwindt<sup>72</sup> hat noch immerfortt continuirt<sup>73</sup>.

---

54 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

55 *Übersetzung*: "Betrüger"

56 Spanien, Königreich.

57 Elsfleth.

58 Varell.

59 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

60 Oldenburg, Grafschaft.

61 Marx.

62 Ostfriesland, Grafschaft.

63 Neuenburg.

64 Aurich.

65 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

66 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

67 Aurich.

68 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von (1595-1669).

69 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

70 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

71 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

Jch habe alhier zu Aurigk<sup>74</sup> aufm Schloße wol außgeruhet, vndt mir laßen wol sein.

## 06. April 1634

⊙ den 6. Aprill. *heiliger* Ostertagk.

Wiewol ich <im> willens gewesen, nacher Embden<sup>75</sup> gestern fortzuziehen, vndt zu communiciren, so habe ich doch verstanden daß die communion erst vber 8 tage alda sollte gehalten werden, habe derowegen desto lieber Stille gelegen zu Aurigk<sup>76</sup>.

Aufs heütige Osterfest 2 schöne predigten, gehöret, von der Sonne.

Darnach mitt dem Grafen<sup>77</sup>, (welcher sich sehr cortesisch<sup>78</sup> gegen mir erweyset) in die gärten vndt ställe spatzirt[.] Er hat wol ein<sup>79</sup> 60 raysige vndt kutzschenpferde darinnen stehen, deren die meisten schön vndt gut sein.

Die Fürstin<sup>80</sup> meine Muhme habe ich auch in ihrem losament<sup>81</sup> oft besucht vndt Jre *Liebden* <ehren>freündtlich zugesprochen.

Vnsere Junckern<sup>82</sup>, vndt andere leütte haben starck trincken müßen.

## 07. April 1634

⊃ den 7. Aprill, OsterMontag.

Vormittags in die kirche, <da> wie gestern eine liebliche musica<sup>83</sup> darbey gewesen, <vndt von gärten geprediget worden.>

Nachmittags hinauß in den Thiergarten zu kutzschen, vndt das zahme wildpret gesehen, auch mitt dem Grafen<sup>84</sup> in der klotzbahne<sup>85</sup> gespielt.

[[15v]]

---

72 Die Wörter "contrary" und "Sturmwindt" sind im Original zusammengeschrieben.

73 continuiren: (an)dauern.

74 Aurich.

75 Emden.

76 Aurich.

77 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

78 cortesisch: höflich.

79 ein: ungefähr.

80 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

81 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

82 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

83 *Übersetzung*: "Musik"

84 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

85 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

J'ay aussy veu les beaux cabinets de Madame<sup>86</sup>, <partie de> ses joyaulx, & peintures, &cetera fort riches<sup>87</sup>, item<sup>88</sup> de logis du conte<sup>89 90</sup>.

## 08. April 1634

☞ den 8. April, Osterdinstag.

Vormittags wieder in die kirche.

Nachmittags hinauß aufs Reiger beitzen<sup>91</sup>, haben einen Reyher, gebeist<sup>92</sup>, 2 Rehe gehetzt, vndt noch 1 Taube gebeißet.

Veü autres cabinets de Madame<sup>93</sup> [.]<sup>94</sup>

Avis<sup>95</sup> daß die Fürstin<sup>96</sup> von haringen<sup>97</sup>, wollte in ein par Tagen, herkommen.

## 09. April 1634

☞ den 9. April.

{ Meilen }

Von Aurick<sup>98</sup> miteinander nach Greetsil<sup>99</sup> <Jst 2  
das> Stammhauß der grafen zu Ost Frißlandt<sup>100</sup>  
. Vor 300 Jahren seindt Sie herren vor sich  
gewesen, vnd haben sich darnach zu Grafen  
machen laßen, vndt dem Reich<sup>101</sup> gutwillig  
vndterworfen. Den garten, Turn[!], prospect<sup>102</sup>  
auf die See<sup>103</sup> so allernechst mitt den watten dran

---

86 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

87 *Übersetzung*: "Ich habe auch die schönen Kabinette von Madame, teils ihre Juwelen und sehr reichhaltigen Gemälde usw. gesehen"

88 *Übersetzung*: "ebenso"

89 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

90 *Übersetzung*: "die Wohnung des Grafen"

91 Reigerbeize: Reiherjagd.

92 beißen: beizen, jagen.

93 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

94 *Übersetzung*: "Weitere Kabinette von Madame gesehen."

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

97 Heringen (Helme).

98 Aurich.

99 Greetsiel.

100 Cirksena, Familie.

101 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

102 Prospect: Aussicht.

103 Nordsee.

lieget, Manßfelders<sup>104</sup> fortificationen, wie er alda  
gelegen, vndt de schöne fahlgelbe kutzschpferde  
daselbsten besichtigt. <Sie heissen diesen ortt  
(vulgo<sup>105</sup>) die Greete.>

{Meile}

Von dannen alles in *compagnie*<sup>106</sup> des  
cortesjschen<sup>107</sup> grafen<sup>108</sup> vndt *Seiner* gemahlin<sup>109</sup>  
, nach Bebesem<sup>110</sup> [[16r]] Jst auch ein hüpsch  
lustiges<sup>111</sup> haüßlein, in einem gutem feisten lande  
gelegen, von Elßvliet<sup>112</sup> biß nach Aurick<sup>113</sup> rauh  
landt vndt eytel heyde mehrentheilß, von Aurick  
aber hieher, gut korn[-] vndt weydelandt.

1

Diesen abendt, habe ich von der Fürstin<sup>114</sup> meinen abschiedt genommen.

## 10. April 1634

2 den 10. April

{Meile}

Diesen Morgen, ist die Fürstin<sup>115</sup> fort, die<sup>116</sup>  
von häringen<sup>117</sup> zu empfangen. Der Graf<sup>118</sup>  
vndt seine leütte seindt noch meistentheiß  
bey mir geblieben, vndt mitt mir gezogen  
biß nach de Knoke<sup>119</sup> von Bebesem<sup>120</sup>, alda  
haben wir mahlzeit gehalten, vndt seindt  
etzliche bürgemeister[!] vndt Rahtsherren<sup>121</sup>

1

104 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

105 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

106 *Übersetzung*: "Gesellschaft"

107 cortesisch: höflich.

108 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

109 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

110 Pewsum.

111 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

112 Elsfleth.

113 Aurich.

114 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

115 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

116 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

117 Heringen (Helme).

118 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

119 Knock.

120 Pewsum.

121 Emden, Rat der Stadt.

von Embden<sup>122</sup>, auch alda gewesen, <allerley discourß gegeben.>

Discorsi<sup>123</sup> vndter andern auch daß 2 Ochsen ieder 2 *mille*<sup>124</sup> {Pfund} gewogen so der Churfürst von Cölln<sup>125</sup> bekommen. Item<sup>126</sup>: 600 {Gulden} wehre vor einen Ochsen gebotten worden, Item<sup>127</sup>: manch kalb wüge 80 {Pfund}[,] manche kuhe gülte 40 {Reichsthaler} Jst ein herrlich feist weydelandt. Die Schafe werfen ordinarie<sup>128</sup> 2[,] oft 3[,] ia 4 lämmer auf einmal, etcetera[.]

{Meilen}

Die courtoysie<sup>129</sup> des Grafen, hat mich biß 1  
ans waßer<sup>130</sup> convoyret<sup>131</sup>, alda bin ich vor  
Knoke außm [[16v]] wagen in ein Schif  
geseßen, vndt mitt gutem winde nach Delfziel<sup>132</sup>  
vbergesejgelt<sup>133</sup> vber die Embß<sup>134</sup>.  
Von Delfziel (in Westfrießlandt<sup>135</sup>) nach 3  
Gröningen<sup>136</sup> zu wagen, <durch den Damm<sup>137</sup> ein  
städtlein.>

Zu Gröningen, hat man mich am Thor, anmelden müßen.

## 11. April 1634

☽ den 11<sup>ten</sup>: April.

{Meilen}

Von Gröningen<sup>138</sup> zu wagen nach Aßen<sup>139</sup> 3  
durch die Drente<sup>140</sup>, gereyset, weil numehr die

---

122 Emden.

123 *Übersetzung*: "Gespräche"

124 *Übersetzung*: "tausend"

125 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 *Übersetzung*: "ebenso"

128 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

129 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

130 Ems, Fluss.

131 convoyiren: begleiten, geleiten.

132 Delfzijl.

133 überseigeln: hinübersegeln.

134 Ems, Fluss.

135 Westfriesland.

136 Groningen.

137 Appingedam.

138 Groningen.

139 Assen.

140 Drenthe, Landschaft.

Spannischen<sup>141</sup> nit mehr dahin streiffen können.  
 Jst ein rauhes heydelandt, iedoch hats dörfer.  
 Beilen<sup>142</sup> 2  
 Rüne<sup>143</sup> <Jst> <vnser> Nachtlager, <gewesen.> 2

## 12. April 1634

h den 12<sup>ten</sup>: Aprjll.

[Meile]

Nach Meppel<sup>144</sup> ein Städtlein noch in der Drent<sup>145</sup> 1  
 gelegen.  
 Von dannen noch zu wagen, gen 1  
 Schwartzenschluyß<sup>146</sup> ligt in Overyßel<sup>147</sup>, alda  
 gegeben, vndt zu Seigel<sup>148</sup> gegangen vber die  
 Suderzee<sup>149</sup>  
 [[17r]]

{Meilen}

nach Amsterdam<sup>150</sup> zu fahren heütte so baldt ich 14  
 aufs schiff kommen, da hat sich der gute windt  
 geändert, ist erstlich Still, darnach contrary<sup>151</sup>  
 worden, vndt haben kaum heütte, auf drey  
 meilen fortkommen können, haben auch auf  
 dem Schiff, ohne proviandt, diese Nacht vorlieb  
 nehmen müßen, denn ehe wir zu Schiff getretten,  
 guter windt gewesen, vndt man sich solcher  
 gählingen<sup>152</sup> enderung, nicht vermuhzett.

## 13. April 1634

o den 13<sup>den</sup>: Aprill.

---

141 Spanien, Königreich.

142 Beilen.

143 Ruinen.

144 Meppel.

145 Drenthe, Landschaft.

146 Zwartsluis.

147 Overijssel, Provinz.

148 Seigel: Segel.

149 Zuiderzee.

150 Amsterdam.

151 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

152 gähling: plötzlich, unversehens.



Diesen Morgen hat vnß Gott guten windt beschehret, nach dem es fast die gantze Nacht, contrary<sup>153</sup> vndt Stille gewesen, vndt seindt also mitt vollen seigeln<sup>154</sup> in gutem vorwinde<sup>155</sup> gegen 11 vhr vormittags gar glücklich nach Amsterdam<sup>156</sup> gekommen, alda wir mitt 3 <grossiers<sup>157</sup>> Engelländern, vndt 2 <courtoysen<sup>158</sup>> dennemärckern, dje mahlzeit im König von Dennemark der herberge eingenommen.

[[17v]]

An der Suderzee<sup>159</sup> sahen wir liegen, zur *linken* Campen<sup>160</sup> <vnd> Schwoll<sup>161</sup>, darnach zur *Rechten* Vollenhoven<sup>162</sup>, vndt andere örter, wir paßirten auch bey dem Eiländlein, Ens<sup>163</sup>, vndt Emeloirt<sup>164</sup> vorüber, Jtem<sup>165</sup>: bey Harderwyck<sup>166</sup> vndt Elburgk<sup>167</sup>, von weitem zur *linken* liegen laßen.

Zu Amsterdam<sup>168</sup> habe ich in der Newen hochdeützschen kirche, die heüttige Nachmittagspredigt angehoret, vndt derselben beygewohnet, am heüttigen Sontage, Quasimodogenitj<sup>169</sup>, des Thomas<sup>170</sup> Nachostern.

Vnser Schiff von hamburgk<sup>171</sup>, jst auch heütte, ein par stunden vor vnß, mitt dem bagage<sup>172</sup> ankommen, vndt hat viel wiederwertigkeit, Stillager<sup>173</sup>, vndt verdruß außgestanden, Jst aber, von den Duynkerckern<sup>174</sup> vnbeleydiget<sup>175</sup> geblieben, <aber im Sturm an ein ander Schif stoßende in höchster gefahr gewesen.>

Zeitung<sup>176</sup> alhier jn Amsterdam, daß der GroßTürck<sup>177</sup>, wjeder Polen<sup>178</sup>, wjll zu felde ziehen.

---

153 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

154 *Seigel*: Segel.

155 *Vorwind*: günstiger und vorwärtstreibender Wind, Rückenwind.

156 Amsterdam.

157 *Übersetzung*: "grogen"

158 *courtois*: höflich.

159 *Zuiderzee*.

160 *Kampen*.

161 *Zwolle*.

162 *Vollenhove*.

163 *Ens*, Insel.

164 *Emmeloord*, Insel.

165 *Übersetzung*: "ebenso"

166 *Harderwijk*.

167 *Elburg*.

168 Amsterdam.

169 *Quasimodogeniti*: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

170 *Thomas*, Heiliger.

171 *Hamburg*.

172 *Übersetzung*: "Gepäck"

173 *Stillager*: Untätigkeit.

174

175 *unbeleidigt*: wohlbehalten, unversehrt, unbeschädigt.

176 *Zeitung*: Nachricht.

177 *Murad IV.*, Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

178 *Polen*, Königreich.

Item<sup>179</sup>: daß die Kayserlichen<sup>180</sup> fast die gantze Oberpfaltz<sup>181</sup> wieder jnne haben, vndt sich mächtig stärken.

Item<sup>182</sup>: daß es noch zu des Printzen von Vranien<sup>183</sup> feldtzuge, keine apparentz<sup>184</sup> nicht habe.

Erfahren, daß latfeur<sup>185</sup> vndt Calandrinj<sup>186</sup> nicht alhier noch sein dörrffen<sup>187</sup>, wegen [[18r]] ihres nähermahligen<sup>188</sup> falliments<sup>189</sup>, so zwar nicht durch ihre schuldt sondern durch den Burlamacchi<sup>190</sup> in Engellandt<sup>191</sup> vervsachet worden.

Jch habe zu dem kauffmann Jeronimo Hester<sup>192</sup> geschickt. Ces gens icy<sup>193</sup> sont fort grossiers, & n'entendent nulle civilité, ou bien fort peu, comme c'est<sup>194</sup> l'ordinaire ès Democraties, & gouvernements populaires.<sup>195</sup>

Zeitung<sup>196</sup> das der frankforter<sup>197</sup> convent von den Schwedischen<sup>198</sup> mehr angesehen, den krieg mitt macht zu continujren<sup>199</sup>, alß den frieden zu stiften. Sic Mundus vult decipi?<sup>200 201</sup>

<m'Esbahy<sup>202</sup> daß nichts von schreiben, mitt heüttiger post ankommen?>

## 14. April 1634

ᵀ den 14<sup>den</sup>: Aprill, stylo veteri<sup>203</sup> 24. aber, stylo novo<sup>204</sup>

---

179 *Übersetzung*: "Ebenso"

180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

181 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

184 Apparenz: Anschein.

185 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

186 Calandrini, Filippo (1587-1649).

187 dürfen: können.

188 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

189 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

190 Burlamacchi, Filippo (1575-1643).

191 England, Königreich.

192 Hester, Hieronymus.

193 Amsterdam.

194 Die Wörter "comme" und "c'est" sind im Original zusammengeschrieben.

195 *Übersetzung*: "Diese Leute hier sind sehr grob und verstehen keine Höflichkeit, oder wohl sehr wenig, wie es das Übliche in Demokratien und Volksregierungen ist."

196 Zeitung: Nachricht.

197 Frankfurt (Main).

198 Schweden, Königreich.

199 continueren: fortfahren, fortsetzen.

200 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden?"

201 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

202 *Übersetzung*: "Höchst erstaunt"

203 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

204 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

Jeronimus hesters<sup>205</sup> ist zu mir kommen, vndt hat mir wegen des wechselfs zugesprochen. Das goldt ist itzt gar hoch alhier<sup>206</sup>, da vorzeiten ein vngrischer<sup>207</sup> ducat, 4 {Gulden} 5 {Stüber} gegolten, gilt er an itzo 4½ {Gulden}[,], da vorzeiten eine pistolette<sup>208</sup> gegolten 7½ {Gulden} gilt Sie an itzo 8 {Gulden} 6 {Stüber} auch wol 8 oder 10 {Stüber}[,], in Paris<sup>209</sup> aber soll sie gelten, 8 {Gulden} 18 {Stüber}

An *Doctor Backofium*<sup>210</sup> nach *harderwyck*<sup>211</sup> geschrieben, vndt artzney 3 loht Manna eingenommen, die hat so wenig als nichts operirt, da es doch eine starcke dosis<sup>212</sup> ist, vndt fast zu viel, Schadet aber nicht leichtlich, vndt es jst auch eine manna stärkecker alß die ander.

## 15. April 1634

[[18v]]

σ den 15. / 25. Apriljs<sup>213</sup>. ı

<*Responsum violans*[.]<sup>214</sup>>

Es hat mir diesen Morgen alhier in Amsterdam<sup>215</sup> getrawmet, es hette mein kleiner Erdtmann Gideon<sup>216</sup>, sich gar lustig erzeiget, geredet, gesungen vndt gespielet, vndt also lange vor mir gestanden, wie ich aber recht zugesehen, so wehren ihm die augen gantz zugethan gewesen, vndt hette Sie nicht können aufsperrren. Dieses Somnium<sup>217</sup> will nichts gutes bedeütten.

*Nota Bene*<sup>218</sup> [:] *Avis*<sup>219</sup> daß daß Schif, mitt meinem schreiben, nach *harderwyck*<sup>220</sup> an *Doctor Backofium*<sup>221</sup> nicht fortgekondt, vndt durch Sturmwindt so diese Nacht endtstanden, wieder zurück<sup>222</sup> gemust. *Homo proponit, Deus disponit.*<sup>223 224</sup> habe destwegen das schreiben wieder zurück<sup>225</sup> nehmen lassen.

---

205 Hester, Hieronymus.

206 Amsterdam.

207 Ungarn, Königreich.

208 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

209 Paris.

210 Backofen, Bartholomäus.

211 Harderwijk.

212 *Übersetzung*: "Gabe"

213 *Übersetzung*: "des Aprils"

214 *Übersetzung*: "Verletzende Antwort."

215 Amsterdam.

216 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

217 *Übersetzung*: "Traum"

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 *Übersetzung*: "Nachricht"

220 Harderwijk.

221 Backofen, Bartholomäus.

222 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

223 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

224 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

225 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Sigmundt Dewerlin<sup>226</sup> in hagen<sup>227</sup> geschickt, Gott gebe zu beßerem glück vndt succeß<sup>228</sup>, alß mir in hollandt<sup>229</sup>, nicht wiederfahren will, weil mir fast alles iederzeit darinnen widerstanden.

Meine Rechnungen habe jch vbersehen.

Der kauffmann hesters<sup>230</sup> ist abermals bey mir gewesen, wollte gern resolution wißen, wegen außzahlung der gelder, die er mir viel lieber, in Reichsthalern, alß anderer Müntze, außzahlen wollte.

## 16. April 1634

[[19r]]

ø den 16. / 26. April.<sup>231</sup>

Augustus Erlach<sup>232</sup>, vndt sejn præceptor<sup>233</sup> Straub<sup>234</sup>, (itzt nennet man Sie hofmeister) seindt zu mir kommen, vndt haben mich alhier in Amsterdam<sup>235</sup> besucht, wollen weitter, jn Franckreijch<sup>236</sup>, durch Engelland<sup>237</sup>.

Jch habe Sje laßen zu Mittage, bey den Junckern<sup>238</sup> bleiben, vndt habe allejne gegeben, wejl ich abermals, die Manna Artzney ejngenommen.

Nach hause geschrieben, weil heütte die post nach hamburgk<sup>239</sup>, von Ambsterdam abgehët.

Der kaufmann, Jeronymus hesters<sup>240</sup>, hat mjr 600 {Reichsthaler} auff die 3 mille<sup>241</sup> wechsels außgezahlet, denn ich habe nicht mehr begehret, djeweil jch resolution auß dem hagen<sup>242</sup>, erwarte, weßen jch mich noch, werde vnterfangen können, oder nicht, weil mejne resolution von andern dependirt<sup>243</sup>. *et cetera*

---

226 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

227 Den Haag ('s-Gravenhage).

228 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

229 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

230 Hester, Hieronymus.

231 Rechts daneben befinden sich in der Datumszeile eine durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

232 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

233 *Übersetzung*: "Lehrer"

234 Straube, Zacharias (1576-1648).

235 Amsterdam.

236 Frankreich, Königreich.

237 England, Königreich.

238 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

239 Hamburg.

240 Hester, Hieronymus.

241 *Übersetzung*: "tausend"

242 Den Haag ('s-Gravenhage).

243 dependiren: abhängen, abhängig sein.

## 17. April 1634

[Donnerstag, 17. April]

<<sup>244</sup> 17. / 27. Aprill.> Melchior Oertel<sup>244</sup> <ist> von harderwick<sup>245</sup> her zu mjr kommen, nach dem er gehört daß ich alhier<sup>246</sup> gewesen.

Jtem<sup>247</sup>: Bürgemeister[!] höckelumb<sup>248</sup>, welcher alhier zu Amsterdam in der Admiralitet<sup>249</sup> ist, Jch habe ihn mitt mir eben laßen, Jtem<sup>250</sup>: den Mensenium<sup>251</sup>.

[[19v]]

Schreiben von Sigmund Deuerlin<sup>252</sup> de la Haye<sup>253</sup>, que la froideur des gens, en matiere d'argent, y est tresgrande, & que le vent m'y est fort contraire. Et c'est un cas estrange, qu'en Hollande<sup>254</sup> je ne puis rencontrer aucun bonheur.<sup>255</sup>

Nachmittags, auf die börse<sup>256</sup> gespatzirt, vndt allerley sächelchen ejngekauft.

Recharge<sup>257</sup>, an Doctor Backofen<sup>258</sup>.

## 18. April 1634

☞ den 18. / 28. April.

Medjtationes, & soliloquia.<sup>259</sup> <Nota Bene<sup>260</sup> [:]> Angoisse<sup>261</sup> questa notte e mattina, per gli tormentj del Duca Franz Albrecht di Sachsen Lauenburg<sup>262</sup> come se mj dovesse arrivar il medesimo innocentemente<sup>263</sup>.

---

244 Örtel, Melchior.

245 Harderwijk.

246 Amsterdam.

247 *Übersetzung*: "Ebenso"

248 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

249 Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam): Im Jahr 1586 gegründete und größte der fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

250 *Übersetzung*: "ebenso"

251 Mensenius, N. N..

252 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

253 Den Haag ('s-Gravenhage).

254 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

255 *Übersetzung*: "aus Den Haag, dass die Kälte der Leute in Geldangelegenheiten dort sehr groß ist und dass der Wind mir dort sehr ungünstig ist. Und es ist eine seltsame Sache, dass ich in Holland kein Glück finden kann."

256 Amsterdamer Börse: Im Jahr 1611 gegründete Warenbörse, an der seit 1612 auch mit Wertpapieren gehandelt wurde.

257 *Übersetzung*: "Wiederholte Bitte"

258 Backofen, Bartholomäus.

259 *Übersetzung*: "Nachdenken und Selbstgespräche."

260 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

261 *Übersetzung*: "Angst"

Nachmittags hin alhier in der Stadt<sup>264</sup> spatziren gegangen, auf die herren Grafft<sup>265</sup>, vndt  
Kaysersgraft<sup>266</sup>, etcetera[.]

Abermahliger avis<sup>267</sup> vom Sigmund Deuerlin<sup>268</sup> daß sich alles leyder! gar vbel schicktt, Regina  
Bohemiæ<sup>269 270</sup> wendet vor die vnmüglichkejt, nemlich die große indigentz<sup>271</sup> vndt geldtmangel,  
vndt daß noch keine hülfe auß Engellandt<sup>272</sup>, ankommen, mitt vorgeben, es wehren 3 agenten<sup>273</sup>  
in dieser geldtsache alda, worunter einer, welcher etwas hart pro Regina Bohemiæ<sup>274</sup> geredet,  
in Thurn[!] geworfen worden. Große herren vndt hohe Personen laßen sich nicht zwingen. Graf  
Moritz von Naßaw<sup>275</sup>, ist zu Franckfurt<sup>276</sup> bey dem Reichscantzler Oxenstern<sup>277</sup>, vndt hat niemandt  
von Seinen leütten, im hagen<sup>278</sup> gelaßen. Es wirdt mir gerahten, bey dem Printzen von Vranien<sup>279</sup>,  
es mitt wenig wortten, zu erinnern, dann man vermeint, ich habe das geldt entpfangen.

## 19. April 1634

[[20r]]

den 19. / 29. April.

Doctor Backofen<sup>280</sup>, ist von harderwyck<sup>281</sup> zu mir kommen. Je luy ay donnè des commissions<sup>282</sup>,  
sed invita Minerva<sup>283 284 285</sup>, & frustra<sup>286</sup>.

---

262 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

263 *Übersetzung*: "heute Nacht und Morgen wegen der Qualen des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg, als ob mir dasselbe unschuldigerweise wiederfahren sollte"

264 Amsterdam.

265 Herengracht.

266 Keizersgracht.

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

268 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

269 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

270 *Übersetzung*: "die Königin von Böhmen"

271 Indigenz: Dürftigkeit.

272 England, Königreich.

273 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

274 *Übersetzung*: "für die Königin von Böhmen"

275 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

276 Frankfurt (Main).

277 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

278 Den Haag ('s-Gravenhage).

279 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

280 Backofen, Bartholomäus.

281 Harderwijk.

282 *Übersetzung*: "Ich habe ihm Aufträge erteilt"

283 Minerva.

284 *Übersetzung*: "aber gegen den Willen Minervas"

285 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

286 *Übersetzung*: "und vergeblich"

herr Keßlerus<sup>287</sup>, der hochdeützsche Prediger alhier<sup>288</sup> hat mich besucht, vndt anleittung gegeben wegen der communion.

Doctor Backofen, vndt Messenius<sup>289</sup>, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Avisen<sup>290</sup>, auß Deützsclandt<sup>291</sup>, daß Bönninghausen<sup>292</sup>, sollen bey höxter<sup>293</sup> 28 *compagnien* Reütter, getrennet, vndt abgeschlagen worden sein, also daß kaum 3 *compagnien* darvon gekommen, vndt man will dieses vor gar gewiß außsprengen, alhier in Amsterdam.

Jtem<sup>294</sup>: daß der Printz Tomaso von Savoya<sup>295</sup>, nach Brüssel<sup>296</sup> gekommen, das commando alda mitt zu haben. <Jtem<sup>297</sup>: daß *herzog* Frantz Albrecht von Sachßen<sup>298</sup>, zur Newstadt<sup>299</sup>, stricte<sup>300</sup> *custodirt*<sup>301</sup>, vndt scharf *examiniret*<sup>302</sup> wirdt, auch seye sein bruder hertzog Julius henrich<sup>303</sup> im arrest, *herzog* Frantz Julius<sup>304</sup> aber *Kayßerlicher*<sup>305</sup> gesandter nach Dresen<sup>306</sup> [!], wiewol er alda schlechtlich abgefertiget soll sein worden.><sup>307</sup>

J'ay achevè de lire le Guicciardin Italien<sup>308</sup>, que j'avois commencè, en ce voyage de lire, & un temps aussy aupravant, a la mayson.<sup>309</sup>

In die præparationpredigt<sup>310</sup> in die Alte kirche Oude Kercke<sup>311</sup> gegangen. Es ist Niederländisch alda geprediget worden, dann die hochdeützschen halten kein sonderlich abendtmal, wegen conformitet der sprachen vndt vermengung der nation. [[20v]] <Die Engelländer vndt Frantzosen aber haben ihre eigene kirchen alhier<sup>312</sup>>     ⊙ ~~den 20. / 30. April.~~ vndt ob schon die hochdeützschen

---

287 Kessler, Frederik (ca. 1595-1650).

288 Amsterdam.

289 Mensenius, N. N..

290 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

291 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

292 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

293 Höxter.

294 *Übersetzung*: "Ebenso"

295 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

296 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

297 *Übersetzung*: "Ebenso"

298 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

299 Wiener Neustadt.

300 *Übersetzung*: "streng"

301 *custodiren*: bewachen.

302 *examiniren*: ausfragen.

303 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

304 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

305 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

306 Dresden.

307 Rechts neben den ersten vier Zeilen dieses Einschubs steht eine mehrfach durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

308 Francesco Guicciardini: *Storia d'Italia*, 3 Bde., hg. von Ettore Mazzali, Milano 1988.

309 *Übersetzung*: "Ich habe den italienischen Guicciardini zu Ende gelesen, den ich auf dieser Reise und auch eine Zeit vorher zu Hause zu lesen begonnen hatte."

310 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

311 *Übersetzung*: "Alte Kirche"

312 Amsterdam.

auch prediger alhier haben, wie ich am vergangenen Sontag, einen gehört, so wirdt doch auf Niederländisch, bey der communion geprediget, vndt ihre cerimonien, mitt dem Sitzen an der Tafel des herren<sup>313</sup>, gebrauchtt.

Jeronymus hesters<sup>314</sup> ist zu mir kommen, hat mir eine <doppelte> lettre de change<sup>315</sup> auf 2 mille<sup>316</sup> {Livres tournois} <oder 2400 {Reichsthaler}> nacher P<aris><sup>317</sup> mittgebracht, auf Henry Muysson<sup>318</sup> addressirt, auf 5 tage nach Sicht zu bezahlen, neben einem avißbrieflein<sup>319</sup>. Dargegen soll ich meine quittung vber die 600 {Thaler} vndt vndten angehengte erklärung, wegen der 2400 {Thaler} (in wexel) wieder <zu Paris finden vndt> einziehen, vndt eine *general* quittung, vber die 3 mille<sup>320</sup> {Thaler} außhändigen, auch die wexelbriefe des Overbeecks<sup>321</sup>, (so ich noch in handen habe) von mir alßdann stellen. Gott gebe, daß diese vorsichtigkeitt, gut gemeint seye, vndt daß ich nirgends, durch falliment<sup>322</sup> der leütte möge betrogen werden.

Doctor Backofen<sup>323</sup>, ist wieder verrayset, nach harderwyck<sup>324</sup>, præsentirt mir nochmalß, seine leütt dienste, vndt rewet ihn, daß er die bestellung nicht angenommen, die ich ihm vor diesem angeboten.

## 20. April 1634

[[21r]]

◉ den 20. / 30. Aprill.

<Vormittags> In die predigt, vndt communion alhier zu Amsterdam<sup>325</sup> in der alten kirche, <alda eine schöne frequenz von leüthen gewesen.>

Nachmittags, in die hochdeützsche Predigt.

Es ist heütte in 5 kirchen communicirt worden, Mørge vber 8 tage, wils Gott, wirdt in den vbrigen, das *heilige* Nachtmal gehalten.

(A Dieu ma mie, je m'en vay a mon Dieu.<sup>326</sup>)

---

313 Jesus Christus.

314 Hester, Hieronymus.

315 *Übersetzung*: "Wechselbrief"

316 *Übersetzung*: "tausend"

317 Paris.

318 Muisson, Henri (1589-1666).

319 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.

320 *Übersetzung*: "tausend"

321 Overbeck, Jost von (1581-1653).

322 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

323 Backofen, Bartholomäus.

324 Harderwijk.

325 Amsterdam.

326 *Übersetzung*: "Lebewohl, meine Liebste, ich gehe fort zu meinem Gott."



Es ist ein {Pfund} flämisch<sup>327</sup> 6 {Gulden} alhier, 1 pfundt Sterlin, gilt in Engellandt<sup>328</sup> 4 {Reichsthaler} oder 10 {Gulden}

*Nota Bene*<sup>329</sup> [:] Conseil pour s'adresser aux sollicitateurs, quj payent les compagnies, a la Haye<sup>330</sup> & a Delft<sup>331</sup>.<sup>332</sup> &cetera On leur donne de chasque compagnie a payer, 60 a 80 {florins} dont le moindre soldat porte sa quote.<sup>333</sup>

Au soupper s'est trouvè un Danois, Capitaine Vlefeldt<sup>334</sup>, frere du Lieutenant Colonel<sup>335</sup> quj logeoit a Bernburgk<sup>336</sup><sup>337</sup>, &cetera[.]

## 21. April 1634

ᵀ den 21. Aprill. / 1. May ᵀ ᵀ

Sigmund Deuerlin<sup>338</sup> est revenu de la Haye<sup>339</sup><sup>340</sup>, re infecta<sup>341</sup>.

Jch habe ein sudoriferum<sup>342</sup> eingenommen, sed frustra<sup>343</sup>.

Die post auß Deützsclandt<sup>344</sup>, hat abermal nichts mittgebracht, von schreiben von hause<sup>345</sup>.

Sigmundt Dewerlin, vndt Schumann<sup>346</sup>, voran geschickt, mitt Nostitzen<sup>347</sup>, vndt noch 2 dienern, zu waßer, nach dem hagen zu.

{Meilen}

---

327 Flandern, Grafschaft.

328 England, Königreich.

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 Den Haag ('s-Gravenhage).

331 Delft.

332 *Übersetzung*: "Rat, sich an die Sachwalter zu wenden, die die Handelsgesellschaften in Den Haag und in Delft bezahlen."

333 *Übersetzung*: "Man gibt ihnen, um jede Handelsgesellschaft zu bezahlen, 60 bis 80 Gulden, wovon der geringste Soldat seinen Anteil trägt."

334 Ulfeldt, Ebbe (1610-1654).

335 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

336 Bernburg.

337 *Übersetzung*: "Beim Abendessen hat sich ein Däne befunden, Hauptmann Ulfeldt, Bruder des Obristleutnants, der sich in Bernburg einquartierte"

338 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

339 Den Haag ('s-Gravenhage).

340 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin ist aus Den Haag zurückgekommen"

341 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

342 *Übersetzung*: "schweißtreibendes Mittel"

343 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

344 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

345 Anhalt, Fürstentum.

346 Schumann, Johann (gest. 1636).

347 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Jch bin selb 6<sup>te:348</sup> auff Haerlem<sup>349</sup> zu durch die Neue fahrt<sup>350</sup>, [[21v]] geschifft, ligt von Amsterdam<sup>351</sup> Dieser canal<sup>352</sup> ist 4295 Ruhten<sup>353</sup> lang, eine ruhte helt alhier zu lande<sup>354</sup>, 12 fuß, ein fuß ist eylf daumen<sup>355</sup>, diese 4295 Ruhten: werden gerechnet von der Amsterdammer pforte an, biß zu der harlemmer<sup>356</sup> pforte, Solche neue fahrt, ist ohngefehr vor 2½ iahren, gemacht worden, baldt nach deme der Printz von Böhmen<sup>357</sup>, in der Tye<sup>358</sup>, so vnglücksehligh ertruncken. Ein pferdt hat vnsere <eigene> Schuytte<sup>359</sup> fortgezogen, Sie ist hüpsch bedeckt gewesen, kostet vnß, 1 {Reichsthaler} 4 Stüber, sonst gibt man nur, 5 Stüber von der person <auf gemeinen Schuyten>, Jtem<sup>360</sup>: 2 {Stüber} wegedelt, die fahrt zu erhalten, der canal ist von 6 in 8 fuß dieff, gehet schnur gerade, von Amsterdam nach haerlem, sehr bequehm vor die raysenden. Vor Harlem fiel ein vnversehenes donnerwetter, vndt platzregen ein, hörte aber hernacher wieder auff.

Jch bin auf den Thurn[!] zu Haerlem gestiegen, der an der großen kirche ist, vor vnserm losament<sup>361</sup>, des gülden vlüßes. Er hat 316 Staffeln<sup>362</sup>, die Stufen, leytersproben, vndt Schwellen, mitteingerechnet, wie ich es selber gezehlet, vndt einen hüpschen prospect<sup>363</sup>, auf die Stadt vndt landt, auch auf die See<sup>364</sup> vndt waßerrivieren, vndt canal, etcetera[.]

---

348 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

349 Haarlem.

350 Haarlemmertrekvaart.

351 Amsterdam.

352 Haarlemmertrekvaart.

353 Rute: Längenmaß.

354 Holland, Provinz (Grafschaft).

355 Daum (Duim): niederländisches Längenmaß.

356 Haarlem.

357 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

358 IJ, Meeresarm.

359 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

360 *Übersetzung*: "ebenso"

361 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

362 Staffel: Stufe.

363 Prospect: Aussicht.

364 Nordsee.

## 22. April 1634

[[22r]]

σ den 22. Aprill / 2. May. ι

{Meilen}

Von Haerlem<sup>365</sup>, nach dem hage<sup>366</sup> auf wagen 7  
geritten, wie Sie es alhier in hollandt<sup>367</sup> heißen.

Vndterwegens zu Lisch<sup>368</sup>, vndt darnach zu Schouwen<sup>369</sup> gepleistert<sup>370</sup>, oder gefütteret. Zu Lisch 1/3 des wegens von Harlem, hatten Sie die pferde nur sauffen laßen. Zu Schowen <2/3 des wegens> habe ich auch malzeit gehalten. Jst gar eine reinliche herberge, auf holländische manier. Diß dorf ligt nicht ferrne von Leyden<sup>371</sup>, welches wir <darvon> kaum auf einen canonschuß, zur lincken handt liegen sehen.

Jm hage, sonsten des Graven hage genennet, habe jch, Sigmundt<sup>372</sup> vndt die andern vorangeschickte<sup>373</sup> wol angetroffen, wiewol Sie nicht ohne difficulteten<sup>374</sup>, zu waßer fortgekommen.

heütte ist der Frantzösische<sup>375</sup> Gesandte, Charnassè<sup>376</sup> fort, nach Frankreich zu, vndt hat guten Ostwindt. Mitt dieser occasion hette ich hüpsch können fortkommen. <Cunctatio <mihj> nocuit.<sup>377</sup>>  
>

Der Schultheiß<sup>378</sup> von der Baronnie zu Breda<sup>379</sup> ein feiner vom adel (so beym Printzen von Vranien<sup>380</sup>, in großem ansehen) hat diesen abendt, in vnserer herberge, der Stadt Gorcum, mitt vnß gegeben von frembden, vndt ein Bolsinger<sup>381</sup>, quj n'est pas noble<sup>382</sup>.

[[22v]]

---

365 Haarlem.

366 Den Haag ('s-Gravenhage).

367 Holland, Provinz (Grafschaft).

368 Lisse.

369 Voorschooten.

370 pleistern: ausruhen.

371 Leiden.

372 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

373 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Schumann, Johann (gest. 1636).

374 Difficultet: Schwierigkeit.

375 Frankreich, Königreich.

376 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

377 *Übersetzung*: "Das Zögern hat mir geschadet."

378 Aerssen, Johan van (1579-1654).

379 Breda, Herrschaft (Baronie).

380 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

381 Bolsinger, N. N..

382 *Übersetzung*: "der nicht adlig ist"

*Zeitung*<sup>383</sup> daß dem Bönninghausen<sup>384</sup> gewiß 6 Regimenter zertrennet vndt geschlagen von den Schwedischen<sup>385</sup>.

Item<sup>386</sup>: daß alle Printzen vndt herren, jn den Spanischen Niederlanden<sup>387</sup>, in arrest genommen seindt, auch der Duc d'Arschot<sup>388</sup> in Spanien<sup>389</sup>. Dörfte große seditiones<sup>390</sup> vervsachen.

Die herren Staden<sup>391</sup> haben an itzo 40 *mille*<sup>392</sup> Mann zu fuß, vndt 5 *mille*<sup>393</sup> pferde so Sie können ins feldt bringen, Sonsten mitt den garnisonen, halten Sie wol ein<sup>394</sup> 100 *mille*<sup>395</sup> Mann. Der Spannier hat ein 10 *mille*<sup>396</sup> pferde an itzo beysammen, vndt ist stärcker, an cavallerie, hat aber nicht so viel fußvolck<sup>397</sup>, vndt dörfte (allem ansehen nach,) diß Jahr schwehrlich zu felde ziehen, <der Prinz von Vranien<sup>398</sup>.>

## 23. April 1634

☞ den 23. Aprill / 3. May.

heütte Morgen, seindt etzliche Caleschen, bey meinem losament<sup>399</sup>, vorbey paßiert, die pferde waren geschmückt, wie bey vnß, die Schlittengäule, mitt federn vndt zeügen, außer der Schellen, vndt saß in ieglicher calesche, ein cavaglier<sup>400</sup>, vndt eine Dame, vnter andern, der iunge Prinz von Böhmen<sup>401</sup>, vndt seine frewlein Schwester<sup>402</sup>, in einer, vndt fuhren also in vollem drab, eine Calesche nach der andern, <spatziren.>

[[23r]]

Jch habe mich laßen bey der Königin in Böhmen<sup>403</sup>, anmelden, vndt vmb ernennung einer stunde bitten zur audientz. Es ist hernacher ein Secretarius<sup>404</sup> Maurice<sup>405</sup> gekommen, vndt hat mir die

---

383 Zeitung: Nachricht.

384 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

385 Schweden, Königreich.

386 *Übersetzung*: "Ebenso"

387 Niederlande, Spanische.

388 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

389 Spanien, Königreich.

390 *Übersetzung*: "Aufstände"

391 Niederlande, Generalstaaten.

392 *Übersetzung*: "tausend"

393 *Übersetzung*: "tausend"

394 ein: ungefähr.

395 *Übersetzung*: "tausend"

396 *Übersetzung*: "tausend"

397 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

398 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

399 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

400 *Übersetzung*: "Edelmann"

401 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

402 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

403 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

404 *Übersetzung*: "Sekretär"

405 Maurice, Theobald (gest. 1654).

frewde angezeigt so die Königin vber meiner ankunfft hette, auch mir frey gestellet, ob ich bekandt, oder vnbekandt, ~~allein, oder~~<vmb 3 oder 4> vhr nachmittags, wollte zu Ihrer Mayestät kommen, vmb 3 würden Sie alleine sein, vmb 4 würden Sie gute gesellschaft bey sich haben. Ich habe 3 vhr erwehlet, vmb allerley consjderationen willen, iedoch *Ihrer Majestät* hierundter nichts vorgegriffen. Ihre Mayestät hallten sich noch gar retirat<sup>406</sup> vndt eingezogen, vndt kommen wenig auß, alß in die kirche, vndt sellten in die lufft.

Der Cantzler herr Stahlmann<sup>407</sup> ist auch zu mir kommen, vndt hatt mich besucht, auch allerley mitt mir conversirt, wegen seiner habenden instruction, in *puncto*<sup>408</sup> der *Aßcanischen*<sup>409</sup> sache, vndt dann per se<sup>410</sup> wegen der *Magedeburgischen*<sup>411</sup> restitution, denn die Schwedischen<sup>412</sup> restituiren viel nomine non re ipsa<sup>413</sup>, *Nota Bene*<sup>414</sup> [:] In der Grafschaft Aßcanien, haben Sie hatmarschleben<sup>415</sup> <general> Bannern<sup>416</sup>, Schnedtlingen<sup>417</sup> *Secretario*<sup>418</sup> Gruben<sup>419</sup>, vndt Gatersleben<sup>420</sup> Steno Bielken<sup>421</sup> gegeben, das heist nicht, vnß restitujren, sondern destituiren<sup>422</sup>, vndt den promissis<sup>423</sup> nicht nachkommen, ergo<sup>424</sup>: etcetera etcetera etcetera Promissis dives quilibet esse potest.<sup>425 426</sup>

Alexander van der capelle<sup>427</sup> hat mich auch visitirt<sup>428</sup>. Jst numehr auch einer von den herren Staden<sup>429</sup>. *perge perge perge*<sup>430</sup> Bons offres.<sup>431</sup> &cetera

[[23v]]

Avis<sup>432</sup> von ihm<sup>433</sup>: daß Hildeßheim<sup>434</sup> vber ist, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>435</sup>> daß nicht 60 6 Regimenten sondern nur 600 pferde geschlagen, Jtem<sup>436</sup>: daß die Spanischen<sup>437</sup> den 24. huius<sup>438</sup> zu

406 retirat: zurückgezogen.

407 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

408 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

409 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

410 *Übersetzung*: "für sich"

411 Magdeburg, Erzstift.

412 Schweden, Königreich.

413 *Übersetzung*: "dem Namen nach, nicht der Sache selbst"

414 *Übersetzung*: "beachte wohl"

415 Hadmersleben.

416 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

417 Schneidlingen.

418 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

419 Grubbe, Lars (1601-1642).

420 Gatersleben.

421 Bielke, Sten Svantesson (1598-1638).

422 destituiren: absetzen.

423 *Übersetzung*: "Versprechen"

424 *Übersetzung*: "folgich"

425 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein."

426 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

427 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

428 visitiren: besuchen.

429 Niederlande, Generalstaaten.

430 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

431 *Übersetzung*: "Gute Angebote."

432 *Übersetzung*: "Nachricht"

felde gehen werden, vndt alle große herren, (so nicht entrunnen,) in arrest genommen haben, auch eine gewaltige armée zu roß, vndt zu fuß, zusammen bringen.

Jtem<sup>439</sup>: daß der Gallaaß<sup>440</sup> nach der Schlesje<sup>441</sup> zugehet, mitt der Kayserlichen<sup>442</sup> armée, welche sehr starck sejn soll.

Nachmittags vmb drey vhr, bjn jch, (mitt herrn Stahlmann<sup>443</sup>, dem Jungen Erlach<sup>444</sup>, vndt andern, wol accompagnirt<sup>445</sup>) nach der Königin in Böhmen<sup>446</sup> zu gegangen, welche mich gar humaniter<sup>447</sup> entpfangen, vndt die gewöhnliche leüthsehligkeit mir erwiesen.

Visite<sup>448</sup> von Monsieur<sup>449</sup> halewyn<sup>450</sup>, so auch einer von den herren Staden<sup>451</sup> ist.

<Der Printz von Vranien<sup>452</sup>, ist vor meinem losament<sup>453</sup> vorüber gefahren, mich salutirende.>

## 24. April 1634

24 den 24. Aprjll. / 4. May.

Gestern abendt, hat mich henrich Spon<sup>454</sup>, von Lion<sup>455</sup> welcher itzt Fendrich vndter des generals Chastillon<sup>456</sup> Regiment ist, besucht, vndt hat sich gewaltig aufgethan, Jst iungen weise, als er nur 6 i<J>ahr altt war, <anno<sup>457</sup> 1610> in Franckreich<sup>458</sup> zu mir kommen, vndt hatt mir vndt meinem vetter, Fürst Geörge Aribertt<sup>459</sup>, lange aufgewartett.

---

433 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

434 Hildesheim.

435 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

436 *Übersetzung*: "ebenso"

437 Spanien, Königreich.

438 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

439 *Übersetzung*: "Ebenso"

440 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

441 Schlesien, Herzogtum.

442 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

443 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

444 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

445 accompagniren: begleiten.

446 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

447 *Übersetzung*: "freundlich"

448 *Übersetzung*: "Besuch"

449 *Übersetzung*: "Herrn"

450 Halewijn, Dirck (1571-1637).

451 Niederlande, Generalstaaten.

452 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

453 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

454 Spon, Henri (geb. 1603).

455 Lyon.

456 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

457 *Übersetzung*: "im Jahr"

458 Frankreich, Königreich.

459 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

[[24r]]

Jch habe heütte Morgens vmb 9 vhr, meinen CammerJuncker Röder<sup>460</sup> nach <t<sup>461</sup>> hoff <von hollandt><sup>462</sup> geschickt, (welches gar nahe bey meinem losament<sup>463</sup> ist) dem printzen von Vranien<sup>464</sup>, meine *freundlichen* dienste vermelden laßen, vndt weil ich alhier<sup>465</sup> in diese lande<sup>466</sup> ankommen, nicht vorvber gekondt Ihre *Liebden* anzusprechen vndt deroselben meine dienste zu präsentiren, wann ich wüste wo vndt zu welcher zeitt, daßelbige Ihrer *Liebden* möchte gelegen sein, vndt wiewol ich zwar gerne vnbechandter weyse, es gethan, vndt also (allerley verdacht zu verhüten) verblieben wehre, so sähe ich doch wol, das es nicht füglich geschehen köndte. Stellte derowegen, zu Ihrer *Liebden* belieben, wie Sie es am bequ<rahtsamsten> erachteten. Der Printz, (welcher eben erst aufgestanden) hat durch Seinen CammerJunckern<sup>467</sup>, dem meinigen, mir zu hinterbringen, viel schöner wortt, vndt höfliche complimenten<sup>468</sup> <freündtlich>, zuentbieten laßen, wie er Sich vber meine ankunft erfrewen thete, vndt dieselbe von hertzen gern hörete, auch sich schuldig erachtete zu mir ins hauß zu kommen, wann Sie nicht, durch vielfältige geschäfte dran verhindert würden, Stelleten mir derowegen anheimb, ob ich vmb ½ zwelfen zu derselben kommen, vndt Ihrer *Liebden* freündtlich zusprechen wollte. Dem Cantzler herr Stahlmann<sup>469</sup> geben Sie auch audientz vmb ½ eylfen.

[[24v]]

Vmb 12 vhr fast bin ich hinden durch mein hauß, zum Printzen von Vranien<sup>470</sup> gegangen. Jch wartete <[Marginalie:] ">eine weile in seiner antichambre<sup>471</sup>, darnach wardt ich zum garten geführet, darinnen war er, vndt sprach mir sehr höflich vndt freündtlich zu, endtschuldigte sich gar viel vndt ofte, gar hoch, daß er nicht gewust, daß ich alhier<sup>472</sup> gewesen, sonst wollte er zu mir kommen sein, hette vermeint, es wehre meiner vom adel einer, so ihn ansprechen wollen, etcetera <weil auch der cantzler<sup>473</sup> eben zuvor bey Ihm gewesen>[.] Offerirte sich gewaltig zu meinen diensten, etcetera etcetera[.] Er ließ mir allenthalben die Oberstelle<sup>474</sup> <billich>, ließ mjch mit sich eßen, da waren bey der Tafel e Graf Wilhelms von Naßaw<sup>475</sup> gemahlin<sup>476</sup>, ein frewlein von Portugal<sup>477</sup>, vndt d Graf henrich von Naßaw<sup>478</sup>, gouverneur von Frießlandt<sup>479</sup>, Graf

---

460 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

461 *Übersetzung*: "dem"

462 Historischer Name des heute als "Binnenhof" bezeichneten Gebäudekomplexes.

463 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

464 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

465 Den Haag ('s-Gravenhage).

466 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

467 Person nicht ermittelt.

468 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

469 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

470 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

471 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

472 Den Haag ('s-Gravenhage).

473 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

474 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

475 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

476 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach (1596-1646).

477 Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Infantin von Portugal (1609-1674).

478 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

~~hans Albrecht~~ <der *general* von der> cavallerie, Stakenbrug<sup>480</sup> [,] Graf haß Albert von Solms<sup>481</sup>, gouverneur von Vtrecht<sup>482</sup> [,] der iunge Graf henrich von Naßaw<sup>483</sup>, vndt andere mehr zween offizierer, ein Italiäner, vndt ein Frantzose[, ] wie auch der herr von Brederode<sup>484</sup>. Il m'offrit aussy, un navire de guerre, vers France<sup>485</sup>.<sup>486</sup> Er ließ mir nach dem eßen, eine kutzsche fertig machen vndt (nach dem er lange, mitt mir conversirt auf einer hüpschen gallerie) begleitet er mich biß an die kutzsche. Vber Tisch satzte iedermann auff. <Nota Bene<sup>487</sup> [:] Je ne sceus voir Madame la Princesse<sup>488</sup> a cause de son indisposition de ses couches.<sup>489</sup>>

<Der Capitän Steinkallenfelß<sup>490</sup>, so in WestJndien<sup>491</sup> Obrist leutnant gewesen, hat mich auch besucht, wie auch der fendrich Henry Spon<sup>492</sup> [.]>

[[25r]]

Nachmittags bin ich hinauß nach Ryßwick<sup>493</sup>, in des Printzen<sup>494</sup> kutzsche gefahren, habe den Elefanten besehen, welcher noch gar iung ist 6 fuß hoch, wirdt noch 12 fuß höher werden, frißet hew, haber, vndt alle tage 24 {Pfund} brodt, seüfft bier vndt brandtwein. Er kan<muß> alle tage, vor 5 Stüber brandtwein haben. Jst 3½ iahr alt, Sie sollen wol 300 Jahr alt werden, Er hat eine glatte hault, ohne haar, Sie ist aber gar hart vndt dick, faßet alles erstlich mitt dem rüßel, den kan er drehen wie er will, vndt steckt eßen vndt Trincken mitt dem <[p]roboscide<sup>495</sup>, Trump<sup>496</sup> oder> rüßel in den Mundt, Jst schwartzgraw oder Ascherfarbe wie man die Elefanten pflegt abzumahlen. Er ließ sich in gegenwart seines hütters, gern angreifen, auch darauf reitten, kniete nieder, vndt scharrete auß mitt dem fuß als er sich verneigen wollte, vndt wenn man aufsitzen wollte kniete er auch nieder. Die zäne ware nicht viel vber 2 spannen lang werden aber noch viel länger wachsen, vndt innwendig im Maul zimlich hinten, hat er auch große starcke eßzähne. Er hat flache füße, große ohren, kleine augen, breite [[25v]] Stirn, einen hohen rügken, die proboscidem<sup>497</sup>, vndt tieffes maul wie man sie pfelet abzumahlen. Der hüter sagt dieses Elefanten (welcher ein weiblein ist) vatter hette in Jndien<sup>498</sup> 200 mille<sup>499</sup> {Pfund} auf einmal getragen, das ers gesehen. Nota:

---

479 Friesland, Provinz.

480 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).

481 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

482 Utrecht.

483 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).

484 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

485 Frankreich, Königreich.

486 *Übersetzung*: "Er bot mir auch ein Schiff nach Frankreich an."

487 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

488 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

489 *Übersetzung*: "Ich konnte die Frau Fürstin wegen ihrer Unpässlichkeit von ihrem Wochenbett nicht sehen."

490 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).

491 Westindien.

492 Spon, Henri (geb. 1603).

493 Rijswijk.

494 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

495 *Übersetzung*: "Rüssel"

496 Trump: Rüssel.

497 *Übersetzung*: "Rüssel"

498 Indien.

499 *Übersetzung*: "tausend"



Coeunt, ~~ver~~ modo retrogrado, obvertentes terga, sibj invicem.<sup>500</sup> <Wann der hüter den Elefanten ins waßer reittet, oder leittet, so senckt er sich ins waßer gantz hineyn, vndt holet nur athem, mitt der proboscide<sup>501</sup>, hat fast ein geschrey wie ein esel vndt wann er will so gehet er gar geschwinde fort. Mitt einem eysernen hawen an einem stecken regiert er die bestiam<sup>502</sup> [.]>

Darnach einen leoparden alda gesehen.

Item<sup>503</sup>: etzliche hüpsche beschäler, vndt fohlen des Printzen, von Vranien<sup>504</sup>.

Vndterwegens in rückwege, nach dem hagen<sup>505</sup> zu, habe ich dem Printzen von Vranien, auf einer andern kutzsche fahrende begegnet.

Im hagen, des Printzen Stall, darinnen 53 reysjge, vndt kutzschpferde stehen können, auch meistens Voll ist, mitt lust besehen, dann gar schöne pferde von Barben<sup>506</sup>, Spanischen pferden, auch Frisons<sup>507</sup>, darinnen gestanden.

[[26r]]

Quant a mes affaires, & celles que sollicite Monsieur Stahlmann<sup>508</sup> pour nous<sup>509</sup>, <Monsieur> le Prince<sup>510</sup> a respondu fort courtoisement de s'y vouloir employer, mais en termes generaulx, (en mon affaire particulier) me remettant a Messieurs les Estats<sup>511</sup>, & au Conte Maurice<sup>512</sup>.<sup>513</sup> &cetera

Weil ich zu Ryßwick<sup>514</sup> gewesen, ist einer von Schömbergk<sup>515</sup>, vom Jungen Churfürsten<sup>516</sup>, hieher<sup>517</sup>, in mein losament<sup>518</sup> gekommen, mich anzusprechen, ich bin aber abwesendt gewesen. Der gouverneur<sup>519</sup> von Østfrießlandt<sup>520</sup>, wie au<sagt auch> er wehre in meinem losament heütte gewesen, mich zu visjtiren<sup>521</sup>. perge<sup>522</sup>

---

500 *Übersetzung*: "Beachte: Sie paaren sich auf eine rückwärtige Weise, indem sie sich gegenseitig die Rücken zuwenden."

501 *Übersetzung*: "Rüssel"

502 *Übersetzung*: "Tier"

503 *Übersetzung*: "Ebenso"

504 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

505 Den Haag ('s-Gravenhage).

506 Barbe: Berber-Pferd.

507 *Übersetzung*: "Friesländer"

508 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

509 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

510 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

511 Niederlande, Generalstaaten.

512 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

513 *Übersetzung*: "Was meine Angelegenheiten und diejenigen betrifft, um die Herr Stalman für uns anhält, hat der Herr Fürst sehr höflich geantwortet, sich dafür verwenden zu wollen, aber in allgemeinen Worten (und in meiner besonderen Angelegenheit), wobei er mich an die Herren Generalstaaten und an Graf Moritz verwies."

514 Rijswijk.

515 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).

516 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

517 Den Haag ('s-Gravenhage).

518 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

519 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

520 Friesland, Provinz.

Der Printz schickte Nachmittags einen vom adel zu mir, mitt complimenten<sup>523</sup>, vndt wenn ich wollte außfahren zu spatziren, so sollte ich mich nur künlich sejner kutzschen vndt pferde, wie viel ich ihrer haben wollte, gebrauchen. Es war des Stallmeisters Douchat<sup>524</sup> sein brü Sohn<sup>525</sup>.

## 25. April 1634

☞ den 25. Aprill / 5. May:

Graf hanß Albrecht von Solms<sup>526</sup> gouverneur von Vtrecht<sup>527</sup>, ist zu mir kommen, benebens graf henrich von Naßaw<sup>528</sup>, mich zu besuchen.

Darnach Schömbergk<sup>529</sup> von wegen des Jungen Churfürsten<sup>530</sup>, mich willkommen zu heißen, vndt daß er begehrt mich zu sehen vndt zu sprechen.

[[26v]]

Nota<sup>531</sup>: Es endtschuldigets der Graf von Solms<sup>532</sup> des printzen<sup>533</sup> Schwager noch zum höchsten, das der Prinz gestern nicht gewust hette, daß ichs wehre, vndt wehre aller beschambt worden, da ich zu ihm in den garten kommen. Es wehre ein mißverstandt gewesen, daß der Cantzler Stahlmann<sup>534</sup>, vnser Abgesandter, zuvor wehre zu ihm <bey> ihm gewesen, vndt hette gemeint, man jeckte<sup>535</sup> ihn, das Jch so baldt darauff, selber kommen wehre, denn er es nicht gewust. perge<sup>536</sup> Es hette es der printz noch gestern, gar hoch beklagt, daß man ihn nicht recht advertirt<sup>537</sup> gehabt. <Vormittags, hat der Printz von Vranien einen vom adel zu mir geschickt vmb ernennung einer Stunde gebehten. Jch habe es ihm frey gestellet, ob er in einer viertel oder ½ Stunde, oder wenn er kommen wollte &etera[.] Darnach ist er in mein losament<sup>538</sup> gekommen wol accompagnirt<sup>539</sup>, vndt Sich gar höflich anerbotten.>

---

521 visitiren: besuchen.

522 *Übersetzung*: "usw."

523 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

524 Douchat (1), N. N..

525 Douchat (2), N. N..

526 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

527 Utrecht.

528 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

529 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).

530 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

531 *Übersetzung*: "Beachte"

532 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

533 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

534 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

535 jecken: narren, närrische Scherze treiben.

536 *Übersetzung*: "usw."

537 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

538 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

539 accompagniren: begleiten.

Meine gäste zu Mittage, der Cantzler Stahlmann, vndt Leo von Aißma<sup>540</sup>, Erlach<sup>541</sup> vndt Straube<sup>542</sup>, gewesen.

Nachmittags hat mich besucht, des Prjntzen, Raht vndt Secretarius<sup>543</sup> Junius<sup>544</sup>, Jtem<sup>545</sup>: der gouverneur von Frießland<sup>546</sup>, graf henrich von Naßaw<sup>547</sup>, benebens vielen cavaglieren, vndt einem herren von Marquette<sup>548</sup>, &cetera[.]

[[27r]]

Gegen abendt, vmb ½ fü 4 vhr habe ich wiederumb der König[in]<sup>549</sup> aufgewartett, alda viel cavaglierj<sup>550</sup> gewesen, vndt bin ein par stunden, alda verblieben, der Junge Churfürst Pfaltzgraf, Charles<sup>551</sup>, hat mich auch alda angesprochen.

Alexander vander cappelle<sup>552</sup> hat sich endtschuldigett, daß er mich nicht angesprochen, weil man ihm nichts darvon gesaget, Jst auch in meiner absentz, im hause gewesen.

henry Spon<sup>553</sup> hat sich nach langem maulen diesen abendt, post festum<sup>554</sup>, wieder gefunden.

## 26. April 1634

‡ den 26. April: / 6. May:

Jch bin hinauß nach hundslerdyck<sup>555</sup>, Ryßwick<sup>556</sup>, vndt Looßduynen<sup>557</sup> spatziren gefahren, dieselben beyden schönen häuser<sup>558</sup>, vndt dann zu Looßduynen, die begräbnüß [der] gräfin Margaretha von hollandt<sup>559</sup>, vndt ihrer 365 kinder, [auch] die <2> becken darinnen sie <1276> getaufft worden, (da dann die Söhne Johannes, die Mägdlein aber Elisabeth genennet wor[den]) zu besehen.

---

540 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

541 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

542 Straube, Zacharias (1576-1648).

543 *Übersetzung*: "Sekretär"

544 Junius, N. N..

545 *Übersetzung*: "ebenso"

546 Friesland, Provinz.

547 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

548 Champs, Jean de (gest. 1639).

549 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

550 *Übersetzung*: "Edelleute"

551 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

552 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

553 Spon, Henri (geb. 1603).

554 *Übersetzung*: "zu spät"

555 Honselersdijk.

556 Rijswijk.

557 Loosduinen.

558 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss; Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).

559 Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Holland (1234-1276).

Als ich wieder in hagen<sup>560</sup> kommen, hat mich, *Monsieur*<sup>561</sup> van Capell<sup>562</sup> [en] vndt Leo von Aißma<sup>563</sup> besucht, in meiner sollicitation<sup>564</sup> sac[he.]

Darnach der Junge Printz von Landsperg<sup>565</sup>, Pfaltzgra[f] Friederichs Casimir<sup>566</sup> sohn, ist zu mir kommen, ein wackeres herrlein.

*Secretarius*<sup>567</sup> Junius<sup>568</sup> hat mir des Printzen<sup>569</sup> schreiben geschickt, eins an die gecommittirte<sup>570</sup> räfte von der admiralitet zu Rotterdam<sup>571</sup>, vndt eines [an die herren Staden vndt ...]

[[27v]]

Jch habe ihm<sup>573</sup> dem *Secretario*<sup>574</sup> zur dancksagung einen *gnadendenarium*<sup>575</sup> geschickt, vndt sonsten des Printzen<sup>576</sup> kutzschern so mich geführt, auf andern betteleyen, alß Trommelschlägern, Tromptern<sup>577</sup>, bohten, mitt kalendern, Soldaten, so einen Meybawm vor mein hauß gesetzt, &cetera vndt hin vndt wieder, gute verehrungen<sup>578</sup> außgetheilt.

In meiner sollicitation<sup>579</sup> sache, habe ich mich resolvirt<sup>580</sup>, den herren Staden<sup>581</sup>, durch Aisma<sup>582</sup> ein memorial<sup>583</sup> eingeben zu laßen, vmb zu wißen, ob Sie Graf Moritzen<sup>584</sup> die 8 *mille*<sup>585</sup> {Gulden} alß ein gratial<sup>586</sup> gegeben, oder ob es ihre meynung das er [m]ir Sie lifern, vndt hingegen die handschrift einlösen solle, wehre es ein præsent, so stelte ichs dahin, ob Sie von mir, die obligation einziehen<einlösen> wollten, wo nicht, so würde ichs behalten, vndt die gantze

---

560 Den Haag ('s-Gravenhage).

561 *Übersetzung*: "Herr"

562 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

563 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

564 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

565 Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1681).

566 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

567 *Übersetzung*: "Sekretär"

568 Junius, N. N..

569 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

570 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.

571 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

573 Junius, N. N..

574 *Übersetzung*: "Sekretär"

575 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherrn als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

576 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

577 Trompter: Trompeter.

578 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

579 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

580 resolviren: entschließen, beschließen.

581 Niederlande, Generalstaaten.

582 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

583 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

584 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

585 *Übersetzung*: "tausend"

586 Gratial: Erkenntlichkeit, Geschenk, Trinkgeld.

prætension <[vo]n den Staden> fordern. *et cetera herr cappelle*<sup>587</sup> will mir in dieser sache verhülflich sein.

## 27. April 1634

○ den 27. Aprill / 7. May.

In die hochdeützsche predigt vndt kirche gegangen, weil Sie nahe bey meinem losament<sup>588</sup>, der Junge Churfürst<sup>589</sup> ist auch hineyn kommen.

Jch habe dem Cantzler Stahlmann<sup>590</sup> vndt *herrn Junio*<sup>591</sup> *gnadendenarii*<sup>592</sup> präsentirt<sup>593</sup>.

*herrn Camerarium*<sup>594</sup> *Schwedischen*<sup>595</sup> *Ambassador*<sup>596</sup> vor der kjrche angesprochen.

Resolution de mon soudain depart, afin de ne negliger le vent quj [[28r]] est bon mais sujet a changement, de ne donner trop d'ombrage, par mon long sejour icy<sup>597</sup>, & (en segret) pour prejudicier trop aux Princes de l'Empire<sup>598</sup> par trop de visites<sup>599</sup> & *cetera*[.] Je ne scay si je le pourray ainsy executer. Dieu le vueille.<sup>600</sup>

*herr Camerarius*<sup>601</sup> hat zu mir geschickt, endtschuldiget sich, daß er mich nicht eher visitirt<sup>602</sup>, weil ich in cognito<sup>603</sup> sein wollen, weil er mich aber in der kirche gesehen, will er mich besuchen, wie auch nach 11 geschehen, solenniter<sup>604</sup>.

Obrist *leutnant* Steinkallenfelß<sup>605</sup> hat mich abermals besucht, mitt andeütten, wie der iunge Churfürst<sup>606</sup> vor der predigt, vor meinem los[a]ment<sup>607</sup> vorüber gefahren, mich mittzunehmen zur kirchen. Jch wehre aber kurtz zuvor schon hinweg gewesen.

---

587 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

588 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

589 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

590 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

591 Junius, N. N..

592 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

593 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

594 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

595 Schweden, Königreich.

596 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

597 Den Haag ('s-Gravenhage).

598 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

599 *Übersetzung*: "Entschluss zu meiner plötzlichen Abreise, um den Wind nicht ungenutzt zu lassen, der gut, aber der Veränderung unterworfen ist, um durch meinen langen Aufenthalt hier nicht zu viel Misstrauen zu wecken und (im Geheimen) um nicht den Reichsfürsten durch zu viele Besuche zu sehr zu schaden"

600 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob ich das so ausführen können werde. Gott wolle es."

601 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

602 visitiren: besuchen.

603 *Übersetzung*: "unbekannt"

604 *Übersetzung*: "feierlich"

605 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).

606 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Leo von Aisma<sup>608</sup>, vndt der fendrich Spon<sup>609</sup>, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Nach der mahlzeit, bin ich eilends darvon gezogen auf Rotterd[am]<sup>610</sup> durch Delft<sup>611</sup>, vndt habe laßen von der Königin<sup>612</sup>, vom Printzen von Vra[nien]<sup>613</sup> vom Jungen Churfürsten, abschiedt nehmen, vndt die güte des win[d]es anziehen<sup>614</sup>, die ich nicht gerne versäumen wollte, wie albereitt [2] mal geschehen, einmal zu hamburg<sup>615</sup> [,] einmal zu Amsterdam<sup>616</sup>, perge<sup>617</sup>

herrn Aisma habe ich meine sachen befohlen, damitt ich einmal mitt den herren Staden<sup>618</sup> oder graf Moritzen<sup>619</sup>, auf ein ortt komme.

Avis<sup>620</sup> daß der König in Spanien<sup>621</sup> allen seinen vnderthanen, die mi[tt] den Staden<sup>622</sup> haben tractirt<sup>623</sup>, perdon<sup>624</sup> gegeben, außer dem Prinzen d'Espinoy<sup>625</sup>, dem Duc de Barbançon<sup>626</sup> vndt Conte de Hennin<sup>627</sup>. *et cetera*

Die gecommittirte<sup>628</sup> rähte der admiralitet zu Rotterdam<sup>629</sup>, haben mir auß befehl des Printzen, ein Jagtschiff<sup>630</sup> bestellet, darau[f] ein Schiffcapitain<sup>631</sup>, mitt 16 Mannen, auf Vlißingen<sup>632</sup> zu fahren.

## 28. April 1634

[[28v]]

ᵀ den 28. April: / 8. May:

---

607 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

608 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

609 Spon, Henri (geb. 1603).

610 Rotterdam.

611 Delft.

612 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

613 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

614 anziehen: anführen, erwähnen.

615 Hamburg.

616 Amsterdam.

617 *Übersetzung*: "usw."

618 Niederlande, Generalstaaten.

619 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

620 *Übersetzung*: "Nachricht"

621 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

622 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

623 tractiren: (ver)handeln.

624 *Übersetzung*: "Vergebung"

625 Melun, Guillaume de (1588-1635).

626 Ligne, Albert de (1600-1674).

627 Bournonville, Alexandre I, Duc de (1585-1656).

628 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.

629 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

630 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

631 *Übersetzung*: "kapitän"

632 Vlissingen.

<A Madame<sup>633 634</sup> geschrieben.>

{Meilen}

Als die flut ankommen, nae vormittags vmb 3  
 9 vhr, mitt einer wolaccomodirten<sup>635</sup> Jagt<sup>636</sup>  
 (darinnen ich wie in einer herberge eine feine  
 kammer gehabt) seindt wir im nahmen Gottes,  
 fortgeseigelt<sup>637</sup> auf Dordrecht, oder Dort<sup>638</sup> zu  
 von Rotterdam<sup>639</sup>.

Auf vnserer iagt <das Postpferdt genandt> waren 4 kleine eysenstücke<sup>640</sup>, so ½ {Pfund} pulver  
 schießen, vndt 6 Metallene so 1 {Pfund} schießen, denn so viel sagten die Schifleütte, daß Sie  
 müsten zur ladung haben. Die 16 personen aber waren nicht alle da, ob sie es schon erstlich also  
 vorgaben.

Wegen stille vndt darnach contrary<sup>641</sup> windes, auch das daß waßer abgelauffen war, kondten wir  
 nicht viel weiter kommen, sondern lagen auf ancker, biß gegen Morgen[.]

## 29. April 1634

σ den 29. Aprill: / 9. May:

{Meilen}

Da bekahmen wir guten windt, vndt fuhren 15  
 bey hollandt<Sevenbergen<sup>642</sup>>, Breda,  
 Wjlmstadt<sup>643</sup> &cetera vorüber, vndt zwischen  
 den Seeländischen<sup>644</sup> Inseln, oder Eylanden  
 <Tolen<sup>645</sup> [,] Duvelandt<sup>646</sup> vndt Schouwen<sup>647</sup>>  
 hindurch, biß nach Veer<sup>648</sup>, 15 <entlegen> von  
 Dort<sup>649</sup>. Veer ligt in der Insel Walcheren<sup>650</sup>,

---

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 *Übersetzung*: "An Madame"

635 accommodiren: einrichten, ausstatten.

636 Jagd: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

637 fortseigeln: wegsegeln.

638 Dordrecht.

639 Rotterdam.

640 Eisenstück: Geschütz aus Eisen.

641 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

642 Zevenbergen.

643 Willemstad.

644 Seeland (Zeeland), Provinz.

645 Tholen, Insel.

646 Duiveland, Insel.

647 Schouwen, Insel.

648 Veere.

649 Dordrecht.

alda ich vorzeiten auch gewesen, wie auch in andern Städten in Zeelandt, alß Middelburg<sup>651</sup>, Vlissingen<sup>652</sup>, &cetera auch Siericksee<sup>653</sup> dabey wir auch vorüber fuhren, diesen Tag, bey der Insel Schowen, vndt habe alles vormals beschrjeben.

[[29r]]

Von Veer<sup>654</sup>, nach Middelburgk<sup>655</sup> zu fuß {Meile} 1 gegangen

Von dannen, Melchiorn<sup>656</sup> erstlich zu der herren Staden in Zeelandt<sup>657</sup> einem, darnach nach Vlißingen<sup>658</sup>, an den general<sup>659</sup> der Schiffe geschickt, vndt des printzen<sup>660</sup> ordre<sup>661</sup>, ihnen vorzeigen laßen, es hat aber nicht rutschen wollen, vndt mag auch sonsten, an ichtwas<sup>662</sup> gefehlet haben.

Die 2 adler so alhier zu Middelburg sein h vorm rahthause habe ich besehen, neben dem rahthause selber, wiewol ich vor diesem auch alhier gewesen. <Sehen vnsern grossen Gansegeyern<sup>663</sup>, nicht vnehnlich.>

Melchior Oerteln abgefertiget, mitt zehen {Reichsthaler} verehrung<sup>664</sup> vndt 2 {Reichsthaler} zehrung biß nach harderwyck<sup>665</sup>.

Dem Schifcapitain<sup>666</sup> habe ich 9 {Reichsthaler} deputirt<sup>667</sup>, alß 6 vor ihn, vndt 3 vor die bootsknechte<sup>668</sup>, außer was ihm vor etwas proviandt so er hergeben, bezahlt worden.

### 30. April 1634

☞ den 30. April / 10. May.

---

650 Walcheren, Insel.

651 Middelburg.

652 Vlissingen.

653 Zierikzee.

654 Veere.

655 Middelburg.

656 Örtel, Melchior.

657 Seeland (Zeeland), Provinzialstände.

658 Vlissingen.

659 Dorp, Philips van (1587-1652).

660 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

661 *Übersetzung*: "Befehl"

662 ichtwas: (irgend)etwas.

663 Gänsegeier: großer zweifarbigter Greifvogel.

664 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

665 Harderwijk.

666 *Übersetzung*: "kapitän"

667 deputiren: zuweisen, bestimmen.

668 Boots knecht: Matrose.



{Meile}

Von Middelburg<sup>669</sup>, nach Vlißingen<sup>670</sup> alda  
 der windt contrary<sup>671</sup>, vnd keine fügliche  
 commoditet, fortzukommen, <ergo<sup>672</sup>: müssen  
 wir Stille liegen.>

[[29v]]

Maugrè nous<sup>673</sup>, Stillager<sup>674</sup>. Es ist zwar ein Orlogsschjff fertig abzulauffen, darauf ein Stadischer<sup>675</sup>  
 Gesandter sein soll, (welcher krank ist) weil aber eine große menge volcks<sup>676</sup> darauff, die einander  
 zimlich<sup>677</sup> drengen, vndt der Gesandte die cahütte eingenommen, so ists mir wiederrahen worden,  
 mich nicht darzu zu nöhtigen, sondern vbermorgen (wils Gott,) ejner beßern occasion zu erwarten.  
 Sonsten sagen die leütte, wir sollen vnß vor den Duynkirchnern<sup>678</sup> nichts beförchten, denn alle  
 kriegeschiffe auß Duynkercken<sup>679</sup>, wehren in Spannien<sup>680</sup> gefahren, volck von dannen abzuholen,  
 vndt würde an itzo kein Orlogsschiff, von den kleinen chaloupen auß Duynkirchen, leichtlich  
 dörfen<sup>681</sup> attacquirt werden, es müste denn ein groß vnglück zuschlagen, welches aber Gott  
 gnediglich verhüten wolle.

*Nota Bene*<sup>682</sup> [:] Jch habe heütte Morgen von Mittelburg<sup>683</sup> auß, mitt Melchiorn<sup>684</sup> ein schreiben an  
 Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>685</sup> geschickt, vndt es wundert mich gar sehr, daß ich so  
 gar nichts, von Ihrer Liebden bekomme, ob etwan die schreiben aufgefangen werden, oder wie es  
 muß zugehen, daß ich nichts erfahren magk.

Envoyè a Mittelburg Sigmund Deuerlin<sup>686</sup> & Straube<sup>687</sup>, a cause de la navigation<sup>688</sup>, die hat doch  
 nicht fortgewolt, wegen absentz der deputirten zur admiralitet<sup>689</sup> [.]

---

669 Middelburg.

670 Vlissingen.

671 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

672 *Übersetzung*: "folglich"

673 *Übersetzung*: "Wider unseren Willen"

674 Stillager: Untätigkeit.

675 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

676 Volk: Truppen.

677 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

678 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im  
 spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande  
 unternahmen.

679 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

680 Spanien, Königreich.

681 dürfen: können.

682 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

683 Middelburg.

684 Örtel, Melchior.

685 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

686 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

687 Straube, Zacharias (1576-1648).

688 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin und Straube wegen der Schifffahrt nach Middelburg geschickt"

689 Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland): Im Jahr 1584 in Middelburg gegründete von den fünf  
 Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

<Charnassè<sup>690</sup> gewesener Frantzösischer<sup>691</sup> Ambassador<sup>692</sup> im hagen<sup>693</sup>, ist mitt vielen frewdenschüssen, vom Schiff, vndt von der Stadt, abgefahren.>

---

690 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

691 Frankreich, Königreich.

692 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

693 Den Haag ('s-Gravenhage).

# Personenregister

- Aerssen, Johan van 21  
Aitzema, Lieuwe van 29, 30, 30, 32  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 27  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 33, 35  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
13  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 24  
Backofen, Bartholomäus 13, 13, 15, 16, 18  
Banér, Johan Gustafsson 23  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 9  
Bielke, Sten Svantesson 23  
Bolsinger, N. N. 21  
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 17, 22  
Bournonville, Alexandre I, Duc de 32  
Brederode, Jan Wolfert van 26  
Burlamacchi, Filippo 12  
Calandrini, Filippo 12  
Camerarius, Ludwig 31, 31  
Capellen, Alexander van der 23, 23, 29, 30, 31  
Cappeln, Heinrich von 3  
Champs, Jean de 29  
Charnacé, Hercule-Girard de 21, 36  
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen  
2  
Cirksena, Familie 7  
Coligny, Gaspard I, Duc de 24  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad  
14, 15, 16, 19, 21, 35  
Dorp, Philips van 34  
Douchat (1), N. N. 28  
Douchat (2), N. N. 28  
Erlach, August Ernst von 14, 24, 29  
Gallas, Matthias, Graf 24  
Grubbe, Lars 23  
Halewijn, Dirck 24  
Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 4  
Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb.  
Gräfin von Holland 29  
Hester, Hieronymus 12, 13, 14, 14, 18  
Hoeclum, Gerhart van 15  
Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von  
5  
Jesus Christus 18  
Junius, N. N. 29, 30, 30, 31  
Kessler, Frederik 17  
Latfeur, Charles de 12  
Ligne, Albert de 32  
Ligne, Philippe-Charles de 22  
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 8  
Maurice, Theobald 22  
Melun, Guillaume de 32  
Mensenius, N. N. 15, 17  
Minerva 16  
Muisson, Henri 18  
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 11  
Napierski, Andreas 6, 14  
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 25,  
27, 28, 29  
Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 26  
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
von 16, 27, 30, 32  
Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw.  
Fürstin von, geb. Infantin von Portugal 25  
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin  
von, geb. Gräfin von Erbach 25  
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf  
von 25  
Nostitz, Karl Heinrich von 19, 21  
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 5  
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,  
Graf von 4  
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu  
Solms-Braunfels 26  
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 12, 16,  
21, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 30, 32,  
34  
Örtel, Melchior 15, 34, 35  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 12, 17, 24  
Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb.  
Landgräfin von Hessen-Darmstadt 5, 6, 7, 7,  
8, 8, 8

Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 5, 5, 6, 6, 7, 8, 8  
 Overbeck, Jost von 18  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 16  
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 16, 22, 24, 29, 32  
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 22, 27, 28, 29, 31, 31  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 22  
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von 20  
 Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf von 30  
 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von 30  
 Philipp IV., König von Spanien 32  
 Röder, Ernst Dietrich von 6, 14, 25  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 4  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 15, 17  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von 17  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 17  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 17  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 3  
 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von 27, 28  
 Schumann, Johann 19, 21  
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 7, 8  
 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 26, 28, 28  
 Spon, Henri 24, 26, 29, 32  
 Stakenbroek, Thomas van 26  
 Stalman, Johannes 5, 23, 24, 25, 25, 27, 28, 31  
 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von 26, 31  
 Stöcker, N. N. 2  
 Straube, Zacharias 14, 29, 35  
 Thomas, Heiliger 11  
 Ulfeldt, Ebbe 19  
 Ulfeldt, Franz, Graf 19

# Ortsregister

- Amsterdam 10, 11, 11, 12, 13, 13, 14, 15, 16,  
17, 17, 18, 20, 32  
Anhalt, Fürstentum 19  
Appingedam 9  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 23  
Assen 9  
Aurich 5, 5, 6, 6, 7, 8  
Beilen 10  
Bernburg 19  
Breda, Herrschaft (Baronie) 21  
Bremen 3, 4, 4  
Bremervörde 3  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 17  
Dänemark, Königreich 2  
Delft 19, 32  
Delfzijl 9  
Den Haag ('s-Gravenhage) 14, 14, 15, 16, 19,  
19, 21, 25, 25, 27, 27, 30, 31, 36  
Dordrecht 33, 33  
Drenthe, Landschaft 9, 10  
Dresden 17  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 35  
Duiveland, Insel 33  
Elbe (Labe), Fluss 2, 2  
Elburg 11  
Elsfleth 4, 4, 5, 8  
Emden 6, 9  
Emmeloord, Insel 11  
Ems, Fluss 9, 9  
England, Königreich 12, 14, 16, 19  
Ens, Insel 11  
Flandern, Grafschaft 19  
Frankfurt (Main) 12, 16  
Frankreich, Königreich 14, 21, 24, 26, 36  
Friesland, Provinz 25, 27, 29  
Gatersleben 23  
Glückstadt 2  
Greetsiel 7  
Groningen 9, 9  
Haarlem 20, 20, 21  
Haarlemmertrekvaart 20, 20  
Hadmersleben 23  
Hamburg 11, 14, 32  
Harderwijk 11, 13, 13, 15, 16, 18, 34  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
7, 17, 19, 31  
Heringen (Helme) 7, 8  
Hildesheim 23  
Holland, Provinz (Grafschaft) 20, 21  
Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss 29  
Honselersdijk 29  
Höxter 17  
IJ, Meeresarm 20  
Indien 26  
Kampen 11  
Knock 8  
Leiden 21  
Lisse 21  
Loosduinen 29  
Lyon 24  
Magdeburg, Erzstift 23  
Marx 5  
Meppel 10  
Middelburg 34, 34, 35, 35  
Neuenburg 5  
Niederlande, Spanische 22  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 14, 15, 25, 32, 35  
Nordsee 7, 20  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 12  
Oldenburg, Grafschaft 4, 5  
Ostfriesland, Grafschaft 5  
Overijssel, Provinz 10  
Paris 13, 18  
Pewsum 8, 8  
Polen, Königreich 11  
Rijswijk 26, 27, 29  
Rotterdam 32, 33  
Ruinen 10  
Schlesien, Herzogtum 24  
Schneidlingen 23  
Schouwen, Insel 33  
Schweden, Königreich 3, 12, 22, 23, 31  
Seeland (Zeeland), Provinz 33  
Spanien, Königreich 4, 10, 22, 23, 35  
Stade 2, 3

Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss  
(Rijswijk) 29  
Tholen, Insel 33  
Ungarn, Königreich 13  
Utrecht 26, 28  
Varell 5  
Veere 33, 34  
Vegesack 3  
Vlissingen 32, 34, 34, 35  
Vollenhove 11  
Voorschooten 21  
Walcheren, Insel 33

Weser, Fluss 3  
Westfriesland 9  
Westindien 26  
Wewelsfleth 2  
Wiener Neustadt 17  
Willemstad 33  
Zevenbergen 33  
Zierikzee 34  
Zuiderzee 10, 11  
Zwartsluis 10  
Zwolle 11

# Körperschaftsregister

Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam) 15  
Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze) 30, 32  
Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland) 35  
Amsterdamer Börse 15  
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 3  
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 35  
Emden, Rat der Stadt 8  
Heiliges Römisches Reich,  
Kurfürstenkollegium 4  
Niederlande, Generalstaaten 22, 23, 24, 27,  
, 30, 32  
Seeland (Zeeland), Provinzialstände 34